Werk

Titel: Reise nach Italien vom März bis Juni 1900

Autor: Brackmann, A.

Ort: Hannover

Jahr: 1901

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345858530_0026|log33

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

VII.

Reise nach Italien

vom März bis Juni 1900.

Von

A. Brackmann.

Der Zweck der in den Monaten März bis Juni unternommenen Reise war, die italienischen Hss. des Liber pontificalis zu collationieren und nach Hss. zu suchen für die von der Centraldirection geplante Ausgabe der Einzelviten der Päpste. Bei der Masse des Materials erwies sich in letzterer Beziehung von vornherein eine doppelte Beschränkung als nothwendig. Einmal wurden alle Viten der Päpste nach dem 12. Jh. ausgeschlossen, und sodann wurde von einer ausführlichen Collation der nunmehr noch in Betracht kommenden Hss. ebenfalls abgesehen, namentlich mit Rücksicht auf die Länge der Vita Gregorii Magni auctore Ioh. diac.; die Aufgabe konnte zunächst nur die sein, die Hss. zu bestimmen und Specimina zu nehmen. Später ergab sich eine weitere Beschränkung dadurch, dass Herr Professor Kehr auf die Fortsetzung der Arbeiten verzichten musste. In Folge dessen musste ich mich zuletzt ganz auf den Liber pontif. beschränken und konnte ausserdem Lucca, Bologna, Modena, Verona und einige kleinere Orte nicht mehr besuchen. Immerhin habe ich das wichtigste Material erledigt und hoffe damit einen Grund für die Weiterarbeit gelegt zu haben.

Sonnabend den 3. März fuhr ich aus Göttingen ab und begann am Montag Morgen die Arbeit auf der Ambrosiana in Mailand. Mit besonderem Danke gedenke ich des Herrn Dr. Ratti, der mich unter anderem auch auf ein im Staatsarchiv zu Turin befindliches Fragment des Liber pontif. aufmerksam machte[1]. Ich collationierte hier eine Hs. des Liber pontif. (M. 77 sup.); die anderen Hss. kommen nur für die Fortsetzungen in Betracht und sind nicht sehr wichtig; doch fand ich für den von Duchesne II, p. 494 ff. publicierten Theil des L. p. eine Hs. saec. XV., die von Duchesne nicht benutzt ist (J. 84 sup.). Bethmann (Arch. XII, 614. 616) verzeichnet ohne Signatur: Guillelmi bibl.

1) Es gehört zu den Fragmenten aus Bobbio, mit Fr. signiert, in Beneventanischer Schrift saec. XI./XII., ein Blatt in Mittelgrösse, enthaltend das Ende der Vita Zachariae und den Anfang der Vita Stephani II.

gesta pontif. a Nic. I. — Gregor VII. und: Pandulfi Pisani vitae a Gregorio VII. — Honor. II. Der Katalog enthält nichts darüber. Ich vermuthe, dass die Codd. C 204 inf. und H. 111 sup. gemeint sind, die beide den Lib. pont. des Peter Wilhelm enthalten. Für die Einzelviten fand sich eine Hs. der Vita Greg. auct. Ioh. diac. s. XII., ferner eine Reihe von Codices 'Vitae Sanctorum' mit Papstviten; dagegen sind die von Bethmann erwähnten Papstkataloge werthlos. — Die Brera enthält für uns nichts Wichtiges; nur für die spätere Papstgeschichte kommen vielleicht 2 Hss. in Betracht, die ich aus dem Kataloge notiert habe[1].

Viel reicher ist das Material, das die Florentiner Bibliotheken enthalten. Auch hier fand ich sowohl in der Nationalbibliothek wie in der Riccardiana bei den Herren Directoren, dem Barone Podestà und dem Cavaliere Nardini, das liebenswürdigste Entgegenkommen; auch Herrn Prof. Rostagno von der Laurenziana bin ich zu grossem Dank verpflichtet; dagegen wäre ich den Beamten des Arbeitssaales der Laurenziana für ein grösseres Entgegenkommen sehr verbunden gewesen; ich glaube dies hier aussprechen zu müssen, weil alle, die dort mehr als eine Hs. zu benutzen haben, Italiener sowohl wie Deutsche, über denselben Missstand Klage führen.

In der Laurenziana waren etwa 50 Hss. zu untersuchen. Da ich für manche nur eine litterarische Notiz, aber keine genaue Signatur hatte, so machte ihr Auffinden einige Schwierigkeit. Der Bandini'sche vortreffliche Katalog umfasst nicht alle Hss.; als Supplement dienen 4 im Lesesaale befindliche handschriftliche Bände, denjenigen Fonds der verschiedenen Florentinischen Klöster, Kirchen und Privatsammlungen umfassend, der nach Bandini's Zeit Aufnahme in die Laurenziana gefunden hat[2]. Dazu kommt noch ein kleiner als Manuscript gedruckter Katalog für die aus Ashburnham gekauften Hss. Dagegen fehlt ein Katalog über die aus S. Marco stammenden Codices; auf meine Bitte hatte Herr Prof. Rostagno die Liebenswürdigkeit, eine für den eigenen Gebrauch angefertigte Liste für

1) AE. 12. 40 Chron. praesertim de Romanis pontif. agens a Gregorio XI. ad Eugenium IV. (mutil. in fine) 'Defuncto autem Gregorio papa XI. . . .' AD. XI. 45 Vitae Eugenii IV., Nicolai V. u. a.
2) Tom. I = Badia Florent.; Tom. II = B. M. Virg. ab Angelo salut., S. M. Novella, S. M. de Monte Carmelo. S. M. Maioris, S. M. de Silvis in agro Signensi prope urbem; Tom. III = Vallombrosa et Camaldul. Eremi in Etruria; Tom. IV = kleinere Florent. Bibl.

die Papstviten durchzusehen. Dabei fanden sich die im vorigen Jahrhundert von Zaccaria[1] im Kloster S. Marco gesehenen drei alten Hss. der Vita Greg. auct. Ioh. diac. An Alter kommen ihnen gleich zwei Hss. derselben Vita aus S. Croce und der Badia; überhaupt ist die Laurenziana reich an alten Heiligenleben-Hss., die Papstviten enthalten, es wird hier noch manche Collation gemacht werden müssen. — Auch für den Liber pontif. ist hier Einiges. Zwei Wochen nahm mich die Collation des Cod. LXVI. 35 in Anspruch, der den gesammten alten Liber pontif. bis Stephan V. umfasst; so unzuverlässig diese Hs. für die langen Geschenklisten und Aufzählungen in der Vita Hadriani I. und Leonis III. ist, so werthvoll wird sie im letzten Theile, wo sie angesichts des Mangels correspondierender Hss. eine gute Ergänzung zu Vatic. 3764 bildet. Von den anderen Hss. wurden Specimina genommen, das kleine von Giorgi gedruckte und besprochene[2] Fragment saec. IX., Stücke aus der Vita Leonis IV. enthaltend, collationiert. Ebenso wurden die schon von Grisar bei seiner Ausgabe[3] benutzten Hss. der Vita Greg. auct. Paulo diac. collationiert; dagegen mussten die Papstkataloge einstweilen unerledigt bleiben, insofern kein Mangel, als die wichtigsten von ihnen bereits in guten Abschriften vorliegen.

In der Nationalbibliothek war nicht sehr viel Wichtiges. Zunächst eine Hs. des Liber pontif., die zwar wohl älter ist, als Duchesne und Mommsen sie ansetzen, aber neben dem Codex von Lucca, von dem sie abhängt, nicht in Betracht kommt. Sodann ein bisher unbekanntes, aber werthloses Fragment der Viten des Boso in der Ausgabe des Cardinals von Aragon, die ausserordentlich oft abgeschrieben worden ist. Ferner eine Hs. der Vita Greg. auct. Paulo diac., die zugleich die historisch unwichtige Vita Greg. auct. Simone Metaphrasta enthält[4]. Wichtiger ist eine bisher unbekannte Hs. der Vita Greg. auct. Ioh. diac. aus Vallombrosa, die auch andere wichtige Viten enthält.

In der Riccardiana sind die wichtigen Hss. des Liber Censuum mit den in diese Sammlung aufgenommenen Viten des Boso; die Collation dieser Viten nahm eine volle Woche

---

1) Zaccaria, Iter litt. per Italiam p. 65. 2) Im Archivio della R. Società Romana di storia patria vol. 20 (1897) p. 256—261 (mit Facsimile eliotipico). Vgl. Archivio Palaeografico Italiano Fasc. 16. Roma 1898. 3) Zeitschr. f. kathol. Theol. XI (1887), 158—173. 4) Vgl. Bibl. Hagiographica Latina ed. Socii Bolland., Fasc. III. p. 543 n. 7.

in Anspruch, lieferte jedoch nur einige unwesentliche Verbesserungen zu Duchesne; dazu kam noch die Collation der Vita Greg. auct. Paulo diac. in Cod. 223, der ausser dieser eine Reihe anderer Papstviten in sich schliesst; die übrigen Heiligenleben-Hss. dieser Bibliothek sind jung und unwichtig. Eine genauere Untersuchung verdienten die Codd. 3033. 3034, eine Papstchronik bis Bonifaz VIII.; schon Bethmann hat sie erwähnt, aber die von ihm gegebene Signatur stimmt nicht mehr[1]. Ueber die hier collationierten Papstkataloge werde ich in der Beilage berichten.

Auf der Bibl. Marucelliana habe ich nur den Katalog einsehen können; für den Liber pontif. giebts hier nichts; das Wenige, was einiges Interesse bietet, gebe ich in der Anmerkung[2].

Keine der genannten Bibliotheken enthielt den von mir gesuchten Codex Strozzianus 690, der nach Ughelli VIII, 83 eine historia mortis et miraculorum Leonis IX. enthalten sollte; auch im Staatsarchiv, wohin eine Reihe dieser Codices verschlagen ist, war er nicht zu finden.

Am 5. April fuhr ich nach Rom und arbeitete dort zunächst vom 6. bis 11. April auf der Vaticana. Die Durchsicht der Kataloge der vatikanischen Bibliothek, bei der Herr Dr. Hessel mich unterstützte, ergab mehr Material, als ich nach den mir bis dahin zugänglichen litterarischen Hülfsmitteln erwarten konnte, namentlich eine Reihe unbekannter Hss. der Vita Greg. M. auct. Ioh. diac. Zu ihrer Untersuchung und der Durchsicht der Kataloge benutzte ich die Zeit bis zu den Osterferien. Daneben bestätigte ein kurzer Besuch im Capitelsarchiv von St. Peter, dass der von Prof. Kehr im Herbst 1899 verzeichnete Codex B. 43 die älteste der mir bekannt gewordenen Hss. der genannten Vita ist; nur S. Marco 403 ist etwa ebenso alt[3].

Da die Vaticana für fast 8 Tage geschlossen wurde, begab ich mich Ostern nach Montecassino. In Abwesenheit des Monsig. Amelli hat mich der zweite Bibliothekar Dom Simplicio aufs liebenswürdigste aufgenommen, mir sogar Sonntags die Bibliothek geöffnet und seine Zeit ge-

---

1) Arch. XII, 732 = Cod. 3204. 3205. 2) A. 253. 1 Pontif. Rom. Catalogus ex Codicibus Vaticanis. — C. 155 Serie dei papi bis Joh. XXII. in rime. — C. 159 mbr. in f. s. XI. ex. Lectionarium et Hymnarium cum actis et passionibus SS. Mart. — C. 386 Liber canonum mit Papst- und Kaiserkatalog (mbr. s. XI). 3) Beide saec. X. in.

opfert; ich bin ihm und dem gastlichen Kloster zu herzlichem Danke verpflichtet. Die hier befindliche Hs. der Vita Greg. M. auct. Ioh. diac. ist eher 11. als 10. Jh., jedenfalls jünger als die beiden vorhin erwähnten Hss. Wichtig sind zwei Hss. der Vita Greg. auct. Paulo diac., wichtig vor allem deshalb, weil in ihnen Paulus diac. als Verfasser genannt wird. Bemerkenswerth sind ferner zwei treffliche Hss. der Vita Martini I. papae, deren eine ich abschrieb, und mehrere alte Papstkataloge. Auch enthält die Bibliothek viele Codices von Vitae Sanctorum mit einer Reihe anderer Papstviten.

Am Montag nach Quasimodogeniti schied ich von Montecassino und begab mich nach Benevent. Borgia hat in seinen Memorie istoriche della Pontificia città di Benevento (Roma 1764) T. II, p. 295—348 eine Vita Leonis IX. ex tom. 4 der Vitae Sanctorum der Bibl. Beneventana gedruckt. Seitdem war diese für die Geschichte Leo's IX. recht wichtige Vita nicht wieder untersucht worden; Watterich hat einige Partieen aus Borgia in seine Sammlung übernommen, aber nicht vollständig. Die Vita fand sich in den Vitae Sanctorum der Biblioteca Capitolare Bd. III. und wurde ganz collationiert. Ausserdem stand in derselben Hs. die Vita Greg. M. auct. Paulo diac. mit einem sonst nicht bekannten Schluss. Auch die anderen Bände der Vitae Sanctorum enthielten Papstviten.

In Neapel hatte Herr Prof. Kehr bereits die in Betracht kommenden Hss. der Nationalbibliothek durchgesehen. Es sind hier einige nicht sehr wichtige Codices für die Fortsetzungen des Liber pontif., vor allem aber eine Reihe von Bänden der Vitae Sanctorum. Vergeblich war die nochmalige Nachfrage nach dem Cod. Farnesianus, der ältesten in Uncialen geschriebenen Hs. des Liber pontif. Die Hoffnung, ihn in n. VII. E. 6 der Bibl. Naz. wiederzufinden, erfüllte sich nicht. Nach alledem darf er als verloren angesehen werden; glücklicherweise haben wir in den Collationen des L. Holste in Cod. Vatic. Regin. 2081 einen Ersatz, dessen Werth entschieden grösser ist als Duchesne annimmt. — Ich konnte mich während meines Aufenthaltes in Neapel auf die Brancacciana beschränken, in der ebenfalls nur einige unwichtige Hss. für die Fortsetzungen des Liber pontif. zu untersuchen waren. Ihre Auffindung machte gewisse Schwierigkeit; nur die Signatur II. C. 6 stimmte[1]. Den Codex II. F. 18[2] gelang es mir,

1) Vgl. P. Fabre, Étude sur le Liber Censuum de l'église Romaine, Paris 1892, p. 187. 2) Vgl. Duch. II, p. XLVI.

in 3. D. 1 wiederzufinden. Dagegen konnte ich die Codd. I. E. 3[1] und II. E. 10[2] nicht entdecken; die so signierten Codices enthielten ganz andere Materien. Die Vitae Sanctorum dieser Bibliothek sind jung (saec. XVII) und unwichtig. In liebenswürdigster Weise gestatte mir Herr Prof. Giuseppe D'Elio, der Director der Bibliothek, die Arbeit auch während einiger Vormittagsstunden, obgleich die Bibliothek erst von 4 Uhr Nachmittags an geöffnet zu werden pflegt.

Vom 28. April bis 27. Juni habe ich dann ununterbrochen in Rom gearbeitet, hauptsächlich auf der Vaticanischen Bibliothek. Zu grösstem Danke verpflichtet bin ich namentlich dem Präfecten der Bibliothek, P. Ehrle, der mir die weitestgehende Arbeitszeit auf die Empfehlung der preussischen Gesandtschaft am Vatican hin bewilligte und allen Fragen und Wünschen auf das bereitwilligste entgegenkam. Auch dem zweiten Bibliothekar, Don G. Mercati, bin ich für manche Freundlichkeit herzlichst verbunden. In den letzten Wochen habe ich in Folge des Entgegenkommens der beiden Herren fast täglich von 8—1 und 3—7 Uhr arbeiten können, auch in den Vormittagsstunden der Sonntage. — Die Hauptarbeit war hier die Collation der Codices des Liber pontif., eine mühsame Arbeit, die im Grossen und Ganzen Duchesne's glänzende Edition bestätigt. Auf einzelnes Neue werde ich in der Beilage aufmerksam machen. Bei der grossen Masse des für die Papstgeschichte hier vorhandenen Materials war es ausserordentlich dankenswerth, dass mir P. Ehrle die Benutzung der Hss. in den Sälen der Bibliothek selbst ermöglichte. Nur auf diese Weise ist es mir gelungen, fast alle einschlägigen Codices zu untersuchen.. In Betracht kamen namentlich die grosse Masse von Codices der Vitae Sanctorum; auch die wichtigeren Papstkataloge sind erledigt, doch noch nicht alle. Auch im Vaticanischen Archiv hatte ich einiges zu thun; Herr Dr. Pogatscher hatte die Freundlichkeit, mir bei der Auffindung einer Hs. behülflich zu sein.

Von den anderen römischen Bibliotheken habe ich namentlich die Vallicelliana besucht. Hier finden sich in den Tom. I—XXVI zahlreiche alte Heiligenleben-Hss., die bisher unbenutzt waren. Auch Grisar hat diese Codices für seine Ausgabe der Vita Greg. auct. Paulo diac. nicht gekannt.

---

1) Vgl. Arch. XII, 524. 2) Vgl. P. Fabre in Mélanges d'archéol. et d'hist. III, p. 329 N. 4; Duch. II, p. XXXVIII.

Die Untersuchung ergab zwei Hss. dieser Vita, ein Fragment der Vita Greg. auct. Ioh. diac. u. a. Der Codices sind so viele, dass noch manche der Erledigung harren. Auch die Hinterlassenschaft des Bianchini muss hier nochmals gesucht werden. Erledigt habe ich für unsere Zwecke ferner die Biblioteca Barberina, wo sich zwar meist jüngere Abschriften fanden, aber doch von Werth insofern, als sie aus älteren Hss. copiert sind. Hierher gehören namentlich des L. Holste Sammlungen, und unter ihnen der Cod. XXXIII. 119. Für den Liber pontif. ist hier eine Hs. der nach dem Schreiber Peter Wilhelm benannten Fortsetzung, die mehrfach gute Ergänzungen zu dem Hauptcodex Vat. 3762 liefert. Von alten Heiligenleben ist nur der Codex XII. 29 zu bemerken, der ausser der Vita Greg. auct. Paulo diac. eine Reihe anderer Papstviten enthält. Unbekannt waren bisher auch zwei Abschriften eines Cod. S. Mariae Novellae Florentinae, der den in den Lib. pontif. des Peter Wilhelm aufgenommenen Papstkatalog enthielt. — Erledigt ist ferner die Bibl. Corsini, die für uns nur zwei junge Hss. der Viten des Boso besass. Ferner die Bibl. Vittorio Emanuele mit zwei guten Hss. der Vita Greg. auct. Paulo diac. und einigen Papstkatalogen. Aus dem Katalog notierte ich mir eine Vita Innocentii IV. (Fondo Gesuitico 540). — Endlich habe ich in der Bibl. Casanatensis die bereits bekannte Epitome des Liber pontif. aus Cod. 2010 (B. V. 17) abgeschrieben. Hier bleiben noch eine Reihe von Hss. der Vitae Sanctorum zu untersuchen. Sehr wichtige Hss. dieser Art befinden sich auch im Archiv von S. Giovanni in Laterano [1]. Dieses Archiv aber konnte ich leider nicht mehr benutzen. — Die Biblioteca Alessandrina besitzt nur zwei junge Hss. s. XVII., n. 91 die Vita Gelasii II. (aus dem Liber pontif. des Peter Wilhelm) und 155 die Viten des Boso in der Ausgabe des Cardinals von Aragon. In der Bibl. Angelica könnte allenfalls Beachtung verdienen eine Hs. s. XV. des Cardinals von Aragon (n. 627). — In der Chigiana wären noch die Hss. F. VIII. 198 und J. II. 58 zu erledigen.

In der Beilage stelle ich nun ganz kurz die von mir untersuchten Hss. zusammen. Dabei bemerke ich, 1) dass ich eine ganze Reihe von Hss., deren Untersuchung nichts ergab, hier fortlasse, 2) dass ich alle Hss., die durch die

1) Nach Dudik, Iter Romanum I, p. 61, sollen unter den Manuscripten dieses Archivs kostbare Legendarien saec. X./XI. sein. Erwähnt werden: Codd. 78. 79. 80.

Arbeiten von Pertz, Waitz, Duchesne und Mommsen bekannt sind, nur kurz erwähne und nur die neu gefundenen etwas eingehender bespreche.

Beilage.

A. Die Hss. des Liber pontificalis.

I. Die Hss. des alten Liber pontif.

Von den Hss., die nach Mommsen der Classe I. angehören, wurden untersucht:

1) Vat. 629 (W^1) saec. XI. ex.

2) Florent. Bibl. Naz. J. III. 17 (S. Marco 581) (W^2) saec. XI. in. (nicht saec. XII., wie Duchesne und Mommsen angeben).

3) Laurenz. plut. XXIII. cod. 4 (W^3) saec. XVI. W^3 ist eine schlechte Copie von W^2, manche Verbesserungen, ebenso viele Verschlechterungen zeigend[1]. Dagegen stammt W^2 nicht aus W^1, W^2 zeigt den älteren Schriftcharakter; da nun der Uebereinstimmung des Textes wegen[2] eine Hs. die Copie der anderen sein muss, so ist W^1 Copie von W^2.

4) Vat. Reg. 1896 saec. XIII[3].

5) Vat. Reg. 1852 saec. XI[4].

6) Laurenz. Ashburnham 1814 (1737) saec. XI./XII. (Forts. von Pictav. 6). Diese Hs. ist eine Copie der vorhergehenden, wie die Vergleichung der Lesarten ergiebt[5].

7) Vatic. 5269 (A^5) die 5 ersten Zeilen der Vita Gregorii II. enthaltend.

---

1) Z. B. Duch. I, p. 396 Z. 2: 'annos' statt 'anni', p. 415 Z. 5: 'perenniter' statt 'perhennem', Z. 6: 'erga' statt 'terga', Z. 13: 'imperatorum' statt 'imperator', 'persecutione' statt 'persecutionem'; p. 426 Z. 10: 'ablata' statt 'abstulte'. Dagegen grosse Lücken in n. 24 der Vita Zachariae etc. Es ist zu bemerken, dass das Exemplar für den Humanisten Leo X. ausgeführt wurde, daher die grammatischen Verbesserungen. 2) Gemeinsame Besonderkeiten z. B. Duch. I, p. 396 Z. 20: 'Huic eo tempore'; p. 397 Z. 1: 'vetustas', Z. 3: 'altare annovare fecit'; p. 426 Z. 5: 'ditabit', Z. 6: 'italicam', Z. 7: 'prosequente profugium'; p. 440 Z. 2: 'patruus derelictus'. 3) Kommt neben Paris Mazarin. 2013 nicht in Betracht. Vgl. übrigens Dudik, Iter Romanum I, 174. 4) Citiert auch von Montfaucon, Bibl. Bibl. Nova I, p. 51: Forcella IV, 255. 5) Duch. I, p. 396 Z. 3: Vat. Regin. hat 'nutritus', Laur. löst falsch auf: 'nutritur', Gemeinsame Fehler und Auslassungen: p. 396 Z. 4: 'ordine profectus', Z. 20—22 *om.*; p. 397 Z. 14 bis p. 399 Z. 9 *om.*; p. 400 Z. 4 bis p. 401 Z. 3 *om.*; p. 401 Z. 7 kürzen beide nach 'ministeriis': 'et multa alia opera quae longum est enumerare' und lassen alles bis p. 410 Z. 8 aus; p. 415 Z. 8: 'amator religiositatis christ. et deo favente pervenit'. . . .

Hss. der Klasse II:

1) Ambrosianus M. 77 sup. (Bobbio 59) s. IX./X. (B^5)[1], nach einer Notiz vorn im Codex im J. 1606 durch Card. Fed. Borromaeo von den Mönchen in Bobbio gekauft. Ein Corrector saec. X. verbesserte den Text; zum Schlusse fehlen seine Correcturen, sodass die Vita Stephani II. voller Fehler ist.

2) Vat. Ottobon. 2629 (O) s. XV. bis Leo IV. Schlechter Text, viele Auslassungen.

Hss. der Klasse III.

1) Vat. Regin. 2081 enthält die Lesarten des Farnesianus deperd. von L. Holste bis Hadrian I. und dann wieder für die Vita Sergii II.; die Lesarten sind zusammen mit denen von Florent. S. Marco 604 u. a. in ein Exemplar der im J. 1602 zu Mainz gedruckten Ausgabe des Liber pontif. eingetragen. Wenn nun Duchesne (I, p. CC) klagt, dass Holste so wenige Abweichungen aus dem Farnes. notiert habe, so hat schon Mommsen (p. XCV) darauf hingewiesen, dass die Moguntina auf einer dem Farnes. verwandten Hs. der Klasse E beruhe; Mommsen meint nur, dass es bisweilen, wenn auch nur selten, schwierig sei, die Lesarten des Farnes. unter den übrigen von Holste notierten herauszufinden. Indessen Holste hat auf einem leeren Blatt vorn genau angegeben, welches die Lesarten des Farnes. seien: er sagt: 'A p. 72 usque ad p. 107 ubi incipit vita Zachariae Farnesiana minio, Florentina atramento collata sunt. Vita Zachariae in Farnesiano desideratur, collationes ex Flor. codice minio notata sunt usque ad p. 115, ubi Farnes. iterum incip.' etc., von da an beginne wieder der Farnes. mit rother Tinte u. s. w. Er erklärt also ausdrücklich, dass die Collationen aus dem Farnes. mit rother Tinte gemacht seien, und nur da, wo der Farnes. grosse Lücken zeige, auch für den Florent. rothe Tinte gebraucht sei; da nun H. genau angiebt, wo der Farnes. Lücken hat, so ist ein Irrthum völlig ausgeschlossen. Holste's Notizen bilden also einen werthvollen Ersatz für den Farnes. Leider hören sie mitten in der Vita Sergii II. auf, ohne dass gesagt wird, hier ende auch die Hs.

2) Vatic. 3761 (G) bis Hadrian I. wurde ganz collationiert.

---

1) Vgl. auch Peyron, M. T. Ciceronis orationum pro Scauro etc. fragmenta inedita. . . . Stuttg. et Tüb. 1824 p. 17, und Reifferscheid, Bibl. patr. ital. II, 91.

3) Laurenz. plut. LXVI. cod. 35 (E^6) bis Stephan V.[1], ebenfalls fast ganz collationiert. Die Hs. zeigt viele Mängel: sie lässt consequent sämmtliche Epitheta ornantia der Päpste (sanctissimus u. a.) in der Vita Hadriani I. und Leonis III. fort; sie hat viele Lücken[2] und auf der andern Seite verschiedene, willkürliche Zusätze[3]. Trotzdem ist sie für den letzten Theil des alten Liber pontif. unentbehrlich, wie ich bereits oben erwähnte.

4) Vatic. 3764 (E^1) bis Stephan V., ganz collationiert.

5) Ambrosianus G. 100 inf. saec. XVII[4].

6) Ottobon. 993 saec. XVII[5].

7) Vatic. 4970 saec. XVII.

8) Barberin. XXXIV. 57 saec. XVII.

9) Vallicell. c. 1^b saec. XVII.

nn. 5 und 6 sind Copien von Vatic. 3764, ausgeführt auf Befehl des Franc. Penia auditor rote, n. 9 ist Copie von n. 6; auch 7 und 8 sind Copien von Vatic. 3764.

10) Die hier zu besprechende Hs. besteht aus vier in verschiedenen vaticanischen Codices zerstreuten Fragmenten. Drei dieser Fragmente sind bisher bekannt gewesen und zuletzt von Giorgi[6] besprochen worden. Es sind dies die Fragmente in Vat. 296. 766[7], Vatic. Palat. 1811[8]. Durch Reifferscheid[9] bin ich auf ein viertes Fragment derselben Hs. aufmerksam geworden, in Cod. Vatic. 267. In dieser Hs., die Ambrosius de fide ad Gratianum u. a. in Schrift saec. X. enthält, finden sich vorn und hinten je zwei Pergamentblätter, die Theile des Liber pontif. in schöner deutlicher Schrift saec. XI. enthalten. Das erste Vorderblatt reicht von den Worten der Vita Agathonis 'Subsecuta est mense' (Duch. I, p. 350 n. XVI; Momm-

---

1) Citiert auch von Montfaucon, Bibl. Bibl. Nova I, p. 372; Theoph. Spizelius, Sacra Bibl. arcana, 1668, p. 96. 2) Im zweiten Theile der Vita Hadriani I; in der Vita Leonis III.; in der Vita Sergii II. die Aufzählung der Bischöfe Duch. n. 14 (II, p. 89 f.); in der Vita Benedicti III. Duch. II. p. 141 Z. 2 bis 143 Z. 30, ferner p. 145 Z. 8—19; p. 146 Z. 22 bis 147 Z. 8; p. 147 Z. 22 bis 148 Z. 13. 3) In der Vita Benedicti III. den von Duch. II, 147 Z. 21 gedruckten und in der Vita Nicolai I. einen von Duchesne nicht angegebenen, unwichtigen Zusatz. Ausserdem findet sich in beiden Viten die Et cessavit-Formel, die in den anderen Hss. fehlt. 4) Duch. I, p. CXCVI kannte die Signatur nicht. 5) Citiert auch von Forcella II, 43, ebenso wie Vat. 4970 = Forcella I, 44. 6) Im Archivio della R. Soc. Romana di storia patria XX, p. 247 ff. 7) Beide schon von Pertz, Arch. V, 79, citiert; Vat. 766 auch von Forcella I, 2. 8) Citiert von Pertz, Arch. V, 79; Forcella IV, 213. 9) Bibl. Patrum Latinorum Italica I, p. 422 N. 6. Mommsen (p. CV) citiert das Fragment, ohne es genauer untersucht zu haben.

sen p. 193 Z. 16) bis zu den Worten derselben Vita: 'qui in regia urbe erant Iohannes episcopus Portuensis' (Duch. I, p. 354 n. XV; Mommsen p. 198 Z. 10).

Daran schliesst sich direct an das erste Nachsetzblatt, das in derselben Vita fortfährt mit den Worten: 'dominicorum die' . . . und schliesst mit den Worten in der Vita Iohannis V: '. . . Agathone papa in regiam urbem' (Duch. I, p. 366 n. II; Mommsen p. 205 Z. 6). — Das zweite Vorderblatt beginnt in der Vita Gregorii II mit den Worten: 'Fecit autem in eandem ecclesiam beatae Agathae cyburium ex argento' (Duch. I, p. 402 Z. 23) und schliesst in derselben Vita mit den Worten: '. . . ita ut compelleret omnes Constantinopolim' (Duch. I, p. 409 Z. 6).

Das zweite Nachsetzblatt enthält den diesem Abschnitt unmittelbar vorausgehenden Theil der Vita Gregorii II. von den Worten: 'inquisitus de quibusdam capitulis' (Duch. I, p. 396 Z. 9) bis zu den Worten: 'pro monachorum optulit necessitate', an die sich die Worte des zweiten Vorderblattes genau anschliessen. Dass diese Fragmente Theile desselben Codex sind, wie die drei erstgenannten, ist sicher; denn sie gehören ebenfalls dem Typus E an; der Schriftcharakter ist derselbe wie in den anderen Bruchstücken; endlich das zweite Nachsetzblatt unseres Fragmentes setzt das Fragment Vatic. 296 direct fort: Vatic. 296 schliesst mit den Worten der Vita Gregorii II.: 'a Iustiniano principe' und Vatic. 267, zweites Nachsetzblatt, fährt fort: 'inquisitus de quibusdam capitulis' . . .

Wir haben somit folgende Reste jenes Codex (E^7): a) die Vita des Agatho fast ganz, die Vita Leonis II., Benedicti II., den Anfang der Vita Iohannis V. (= erstes Vorder- und erstes Nachsetzblatt von Vatic. 267); b) die Vita Constantini mit Ausnahme der ersten Worte (= Vat. 296); c) die Vita Gregorii II. mit Ausnahme eines kleinen Theiles am Schluss (= Vatic. 296. das zweite Nachsetzblatt und das erste Vorderblatt von Vatic. 267); d) das Ende der Vita Hadriani I. und den Anfang der Vita Leonis III. (= Vatic. 766, 3. Blatt); e) einen grossen Theil der ersten Hälfte der Vita Leonis III. (= Vat. 766, 1. 2. 4. Blatt); f) die zweite Hälfte der Vita Leonis III. und den Anfang der Vita Stephani IV. (= Palat. 1811, genau an Blatt 4 von Vatic. 766 anschliessend).

Der Text dieser Hs. ist in besserem Zustande als der des bekannten Vatic. 3764. Die Fragmente sind deshalb neben jenem Codex wohl in Betracht zu ziehen und daher sämmtlich von mir collationiert.

Epitomae.

1) Vatic. 1340 (S)[1] saec. XIII. ex. enthält einen Papstkatalog bis Clemens III.; eine Epitome des Liber pontif. von Petrus bis Nicolaus I.; ferner dieselbe Epitome zum zweiten Male auf den dem Codex angehefteten Vorder- und Nachsetzblättern in folgender Reihenfolge: Vorderblatt a. b. c, Nachsetzblatt 387—390, Vorderblatt d. e. Jedoch ist bei dieser zweiten Epitome etwas vom Anfang verloren: Vorderblatt a beginnt mitten in der Vita Coelestini I. Die Schrift dieser zweiten Epitome ist der der ersten sehr ähnlich, wenn nicht dieselbe. — Katalog und Epitome sind bereits von Pabst abgeschrieben[2].

2) Vatic. 1464 saec. XV. bis Nicolaus I. Text sehr gekürzt und schlecht.

3) Casanatensis 2010 (B. V. 17) saec. XI. von Gregorio di Catino geschrieben, von Pelagius II. bis Paschalis I. Sehr gekürzt, daher ohne jeden Werth. Ein Codex des Typus E scheint zu Grunde zu liegen[3].

4) Vatic. 1348 saec. XII. bis Paschalis II.

5) Vatic. 1364 saec. XII.

6) Vatic. 6381 saec. XII.

Die letzten drei stimmen wörtlich überein. Text sehr kurz und daher werthlos.

7) Vatic. Palat. 39 saec. XI. bis Stephan II.

8) Vatic. 341 saec. XI. bis Stephan IV.

Ich bemerke, dass diese beiden wörtlich übereinstimmen. Da nun Vatic. Palat. 39 schon mit Stephan II. schliesst, so kann diese dem Schrifttypus nach ältere Hs. keinesfalls die Quelle für Vatic. 341 gewesen sein. Auch gewisse unbedeutende, bei directer Beziehung nicht zu erklärende Abweichungen der beiden Epitomae[4] machen es sicher, dass beide aus einer gemeinsamen Quelle abgeleitet sind, zuerst Palat. 39, etwas später Vatic. 341.[5]

---

1) Citiert schon von Montfaucon, Bibl. Bibl. Nova p. 128. 2) N. A. II, 41. 3) Die Vita Gregorii II. erscheint in der Rec. von BDE; einzelne Besonderheiten weisen auf Typus E. Citiert ist sie auch: N. A. II, 336. III, 156 f. V, 290; Stevenson, Arch. della Soc. Rom. di stor. patria VIII, 386—398 und XVII, 301; P. Fournier in Mélanges d'arch. et d'hist. XIV. Vgl. auch Giorgi im Archivio XX, 278. 4) Vita Greg. II. Palat. 'dies XI', Vat. 'd. 12'. — Palat. 'ut in quadragesimali' (tempore *om.*); Vat. 'ut in quadragesimali tempore'. — Palat. 'celebrationes fierent'; Vat. 'celebritas fieret'. Vita Greg. III.: Palat. 'excitatione'; Vatic. 'exercitatione'. Ueberall ist der Vatic. besser. 5) Palat. 39 citiert auch von: Bibl. Apost. Vatic. Tom. I, p. 7; Forcella IV, 183. — Vat. 341 citiert von: Reifferscheid l. c. I, p. 538.

9) Als Anhang erwähne ich, dass sich nach Mittheilung des Herrn Dr. L. Schiaparelli in San Daniele eine Epitome befindet; er beschreibt sie folgendermassen: Bibl. comun. ms. 14 der raccolta Fontanini[1] mbr. saec. XII. ex. fol. 1 ff. canones apostolorum, fol. 77′ die beiden einleitenden Briefe des Liber pontif. Dann ohne Ueberschrift die Epitome — Hadrian III. mit fortsetzendem Katalog — Innocenz III. (— fol. 84′).

Fragmente.

1) Vatic. Regin 1964[2] saec. X./XI. die vier Viten der Päpste Stephan II. bis Hadrian I. umfassend. Das Fragment war bisher nicht collationiert; es ergab sich, dass es einem Codex des Typus E angehört. Viele Fehler von Vatic. 3764 sind vermieden, dafür aber eine Reihe anderer gemacht[3], so dass die beiden Hss. sich ergänzen. Uebrigens ist die Hälfte der Vita Stephani II. (Duch. n. 25—50) doppelt geschrieben.

2) Zu den Fragmenten gehört auch ein bisher unbekanntes Pergamentblatt saec. X. in Cod. Vatic. Regin. 586, das einen Abschnitt der Vita Stephani II. enthält. Es scheint, dass schon Pabst[4] dieses Blatt in Händen gehabt hat, da er aber keine Signatur verzeichnet hat, so ist es in Vergessenheit gerathen. Durch Reifferscheid[5] wurde ich nun auf ein historisches Fragment über den Zug Pippins nach Italien aufmerksam, das sich in dem genannten Codex befinden sollte. Bei der Untersuchung stellte es sich heraus, dass dies ein Fragment der Vita Stephani II. war. Die Hs. enthält eine Sammlung verschiedener Fragmente[6], darunter auf fol. 107. 107′ das unsrige (mbr. saec. X. 23 : $16^1/_2$ cm.; Zeilen 11 cm lang). Für die Herkunft des

---

1) Vgl. Mazzatinti, der das Ms. als n. 203 saec. XIV. bezeichnet. 2) Citiert auch von Montfaucon l. c. I, p. 79; vgl. N. A. X, 456. XI, 256. 3) Duch. I. p. 441 Z. 2 'sociavit venerabilibu diaconiae'; p. 442 Z. 15 'vel a cuncta Italiae provincia'; p. 463 Z. 7 'iudicium', Z. 9 'famulabatur', Z. 18 'exuis' (statt 'ex suis'); p. 465 Z. 15 'ecclesiarum' etc. 4) Vgl. N. A. II, 41. 5) Bibl. Patrum latinorum Italica I, 412. 6) fol. 1—10 Schrift saec. X./XI. Theophilus, Hilarius etc. de diversis cyclis. — fol. 11—49. 69—70′ einige Vitae SS. in Schrift saec. X. (s. Mariae Aegypt., s. Eufaxie, s. Nicholai episcopi, letztere in Schrift saec. XI.) — fol. 50—65′ Prefatio Iohannis diac. in vita b. Nicholai episcopi und die Vita (saec. XI.) (2 verschiedene Hände). — fol. 66—69 Responsoria s. Nicolai mit Neumen saec. XI. — fol. 71′—82 'Apologetica prefatio Diederici monachi ad ven. Richardum Amarbachensis coenobii abbatem' (De translat. s. Bened.) saec. XI. — Dann Gebete (saec. X./XI.). — f. 141—154 saec. XIV. Synodalstatuten dioecesis Carnotensis u. a.

Blattes ist wichtig eine Notiz in Schrift saec. XV. auf fol. 107′ links am Rande: 'a fratre Richardo priore Tholosano ordinis nostri habemus hunc librum [1] ex fardello ipsius anno domini millesimo CCCCLXXV^{to} mensis maii die decima septima quae erat feria quinta quatuor temporum post penthecosten'. Dann folgen $1^1/_2$ ausradierte Zeilen, Das Fragment zeigt die Interpolationen der Klasse B, zugleich jedoch so wesentliche Abweichungen von den anderen Recensionen der Vita Stephani II., dass es nicht ohne Weiteres mit einer der uns bisher bekannten Hss. zusammengestellt werden kann.

Es enthält den Abschnitt Duch. I, p. 452 Z. 6 bis p 454 Z. 6. Um zu zeigen, in welcher Weise der Text geändert erscheint, gebe ich hier den Anfang [2]:

gesserat, suis apostolicis *litteris eidem regi* intim*ans simulque implorans, ut ea, quae sancto Petro promiserat, nunc pro viribus adimpleret.* Ad haec vero *Pipinus rex* fervore fidei [3] . . . . . Langobardorum partes *adiit* et clusas eorundem evertit funditus. * *Interea* dum ad * clusas * *venit,* coniunxerunt *in Roma* imperiales missi [3] . . . . . directi ad *Pipinum regem.* Quos suscipiens *papa* eisdem motionem prae*dicti* regis Francorum *intimavit.* Quod [3] . . . . . credendi. *Mittens vero cum eis papa suum missum eos ut in Franciam irent absolvit. Qui pergentes marino itinere* * Massiliam pervenerunt. In quam ingredientes didicerunt, *quod rex Francorum fines Langobardorum fuisset ingressus adimpleturus ea quae promiserat papae de rebus aecclesiae Romanorum ab Aistulfo distractis.* * Haec cognoscentes [3] . . . . . nitebantur *dolo retinere Massiliae missum papae, ne* ad praedictum regem *posset properare* etc.

Man könnte hier zunächst an eine selbständige Recension dieser Vita denken. Die Vita Stephani II. war von einem eifrigen Parteigänger des Papstes geschrieben worden; für ihn war der Papst stets der: beatissimus, coangelicus; Pippin der christianissimus, dei cultor mitissimus, fidelis dei et amator beati Petri etc.: Aistulf dagegen der impius, atrocissimus, infidelis etc. Schon einmal war diese Vita daher einer durchgreifenden Correctur unterzogen und durch Tilgung der genannten Ausdrücke dem Geschmacke eines langobardischen Lesers angepasst worden.

---

1) Diese beiden Worte über der Linie, aber von derselben Hand. Gemeint ist offenbar der ganze Codex des Liber pontif., dessen Fragment das unsrige ist. 2) Das Cursive bezeichnet die Abweichungen, die Sterne die Auslassungen. 3) Die folgenden Worte genau wie bei Duchesne.

Der Gedanke liegt nahe, in dem vorliegenden Fragmente den Rest einer anderen officiellen Umarbeitung dieser Vita zu sehen, die in ihrer ursprünglichen Form auch anderen als langobardischen Lesern wenig gefallen mochte. Dafür scheint zu sprechen das Fortlassen gerade der Epitheta ornantia[1]. Nur könnte dann die Umarbeitung nicht für langobardische Leser geschehen sein — denn Aistulf erhält das Prädicat impius, Fulrad erscheint als venerabilis abbas —, sondern etwa für fränkische. Allein in diesem Falle blieben die sonstigen Aenderungen unerklärt. Es sind einmal Worte gestrichen, die ganz gleichgiltig sind, wie 'sepefatus', 'iamfatus', die darum auch in der lombardischen Recension unbedenklich beibehalteu sind. Vor allem aber: Bei der Mehrzahl der Veränderungen lässt sich schlechterdings kein anderer zureichender Grund entdecken als der, dass sie Textverbesserungen darbieten. Ich führe ausser den in der Note gegebenen Beispielen[2] die sehr ansprechende Correctur (Duch. I, p. 452 Z. 18): 'nitebantur dolo retinere Massiliae missum papae, ne ad .... posset properare' an, die den in seiner jetzigen Form unverständlichen Text bei Duchesne nicht übel verbessert. Und schliesslich ist ja auch das Tilgen der langen Epitheta ornantia nur eine Textverbesserung. Wir würden hier somit nicht officielle Textänderungen aus politischen Gründen, sondern die Correcturen eines stilgewandten Schreibers vor uns haben. Nur dann lässt sich auch erklären, dass dies die einzige uns bekannte Ueberlieferung der vorliegenden Textgestalt des Liber pontif. ist; man denke daran, wie viele Hss. wir von der lombardischen Recension der Vita Stephani II. besitzen; unser Codex ging eben nicht aus den Kreisen der Curie hervor, son-

1) Statt 'sepefato christianissimo et dei cultori Pipino Francorum regi' einfach 'eidem regi'; statt 'christianissimus Pippinus Franc. rex' = 'Pipinus rex'; statt 'dum ad clusas iamfatas christianissimus Pippinus Franc. rex adpropinquaret' = 'dum ad clusas venit'; statt 'beatissimus papa' = 'papa'; statt 'sanctissimus vir praelatus papa' = 'papa' etc. 2) Statt der Construction 'adiurans eum fortiter cuncta adimplendum' die elegantere 'implorans, ut ea quae promiserat adimpleret'. — Statt des ungewöhnlichen Ausdrucks 'adherens eis missum' die verständlichere 'mittens cum eis suum missum'. — Statt der schwerfälligen Wiederholungen: 'Langobardorum partes coniuncxit et clusas eorundem Langobardorum evertit. Etenim dum ad praedictas Langobardorum clusas iamfatus christianissimus Pippinus Francorum rex adpropinquaret' wird das zweite und dritte Langob. fortgelassen und der letzte Satz ganz vereinfacht: 'dum ad clusas venit'. — Am Schluss von n. 44 lässt er das überflüssige 'tribuens' fort (Duch. I, p. 453 Z. 2) etc.

dern war das Werk einer Privatperson. Wo diese Umarbeitung der Vita stattfand, kann man allerdings nur vermuthen. Unser Fragment hat nämlich Duch. 1, p. 452 Z. 12 die Lesart 'in Roma', während alle anderen Hss. 'in hac Romana urbe' haben. Ferner finde ich die sonst in dieser Verbindung in der Vita Stephani II. nicht vorkommende Ausdrucksweise 'de rebus aecclesiae . . Romanorum ab Aistulfo distractis'. Beides deutet wohl auf einen Nichtrömer als Verfasser. Vielleicht darf man aus der vorhin gegebenen Randnotiz auf der Rückseite unseres Fragmentes schliessen, dass es fränkischen Ursprungs ist.

II. Die Hss. der Fortsetzungen des alten Liber pontificalis.

1. Die Hss. des sogenannten Liber pontif. des Peter Wilhelm.

Hier schliesse ich die mit Fortsetzungen bis Martin V. versehenen Hss. des Peter Wilhelm aus, weil sie als secundäre für die Herstellung des Textes nicht in Betracht kommen.

1) Vatic. 3762[1] (H[1]), das Autograph des Peter Wilhelm, wurde collationiert bis Paschalis II.

2) Barberin. XII. 27 saec. XV. mit den Glossen des Peter Bohier. Diese Hs. ergänzt den Vatic. in mehr als einem Punkte, daher wurden reichliche Specimina genommen.

3) Vatic. 1437 saec. XV. fol. 194—207, ein Fragment von Paul I. bis Honorius II.

4) Vatic. 2039 saec. XV. bis Martin IV.[2]

Auch folgende Hss. kommen hier noch in Betracht:

5) Vallicell. C. 79[3] mit Fortsetzung bis Johann XXII. saec. XV. (H[2]) und dessen Copien:

6) Vallicell. C. 25[4] saec. XVI.

7) Vatic. 4985 saec. XVI.

Den in den Liber pontif. des Peter Wilhelm aufgenommenen Papstkatalog enthalten abschriftlich:

Barberin. XXXIII. 148 chart. saec. XVII. und Barberin. XXXIII. 164 chart. saec. XVII., beide Copien eines Ms. Cod. S. Mariae Novellae Florent.

---

1) Vgl. für diesen und die beiden nächsten Codices auch Giesebrecht, Allgem. Monatsschrift (Halle 1852) p. 263. 2) Vgl. Montfaucon l. c. I, p. 105; Forcella I, 16; N. A. XI, 267. 3) Vgl. auch Montfaucon I, 170; Dudik, Iter Rom. I, 22. 4) Vgl. auch Pertz Arch. V, 468; Dudik, Iter Rom. I, 23.

8) Vatic. 5623[1] saec. XVI. ex.
Fragment: Rom, Bibl. Alexandrina 91 saec. XVII.

2. Die Hss. des Liber pontif. des Boso.

1) Riccard. 228[2] saec. XIII. ist ganz collationiert.
2) Riccard. 229 saec. XIV.[2], die Copie des vorigen.
3) Vatic. Arch. arm. XV., n. 1[3] saec. XIII. ex.; einen sehr specialisierten Index zu diesem Codex fand ich in Vatic. Arch. XXXVI. 38.
4) Vatic. Arch. arm. XXXV. 18[4] saec. XV.
5) Vatic. 1437[5] saec. XV.
6) Neapolitanus V. H. 63[6] saec. XVII. Copie von Riccard. 229.
7) Corsinianus 819[7] saec. XVII.

Von Fragmenten sind mir folgende Hss. zu Gesicht gekommen:

1) Vallicell. J. 48[8] saec. XVI.
2) Vatic. 6223[9] saec. XVI. ex./XVII. in.
3) Barberin. XXXIII. 34[10] saec. XVII.
4) Barberin. XXXIII. 164 saec. XVII.
5) Vatic. Arch. XV. 2[11] saec. XVII.
6) Corsinianus 1041[12] saec. XVII.
7) Brancaccianus II. C. 6[13] saec. XVII.

Alle diese sieben Hss. haben nur die einleitenden Worte der Viten von 'Dicam breviter' bis zur Vita Ioh. XII. einschliesslich. Der von Duchesne citierte Barberin. XLII. 100 hat die Viten nicht[14].

Andere Fragmente sind:

8) Vatic. 3938, bisher unbekannt, chart. saec. XVI., von Calixt II. bis Alexander III.[15].

---

1) Vergl. auch Forcella I, 59; Hist. Jahrb. XV, 802 ff. 2) Vgl. auch Pertz, Archiv V, 89. 469; Giesebrecht l. c. p. 269; P. Fabre in den Mélanges d'arch. et d'hist. III, 329 N. 4 und p. 337 ff. VI, 147 ff. und seine Étude sur le Liber Censuum p. 180 — 184. 3) Alte Signatur 2526; vgl. auch P. Fabre in den Mélanges III, 329 N. 4 und p. 337 ff.; VI, 150 N. 2; 157 N. 4. Étude sur le Liber Censuum p. 175—177. 4) Alte Signatur 2529; vgl. auch P. Fabre, Mélanges III, 329 N. 4 und Étude p. 177. 5) Vgl. auch Giesebrecht l. c. p. 263; Forcella I, 3. 6) Vgl. auch P. Fabre, Mélanges III, 329 N. 4 und Étude p. 186. 7) Vgl. auch N. A. II, 336; Dudik, Iter Rom. I, 99; P. Fabre in Mélanges III, 329 N. 4 und Léon G. Pélissier in Mélanges IX, 411 sq. 8) Vgl. auch P. Fabre, Mélanges III, 329 N. 4 und Étude p. 178. 9) Vgl. auch P. Fabre, Mélanges a. a. O. und Étude p. 171. 10) Vgl. auch P. Fabre a. a. O. 11) Vgl. P. Fabre l. c. 12) Alte Signatur: 34. D. 6. 13) Vgl. auch P. Fabre, Étude p. 187. 14) Vgl. auch P. Fabre, Étude p. 179. 15) Der Inhalt ist folgender: Voran ein Papstkatalog von

9) Vatic. 1984[1], die sogen. Annales Romani enthaltend, aber für Duchesne II, 338—343 zu benutzen.

Als Anhang zähle ich kurz die von mir gesehenen Hss. des Cardinals von Aragon auf, die die Viten des Boso enthalten:

1) Vatic. Arch. XXXV. 7 (von Duchesne und P. Fabre als III. 2 bezeichnet)[2]. Der Codex ist, seit Duchesne ihn sah, umsigniert; ich verdanke diese Signatur der Freundlichkeit des Herrn Dr. Pogatscher in Rom.

2) Vallicell. C. 25 saec. XVI.

3) Ambrosianus D. 320 inf. saec. XVI.

4) Vatic. 3534[3] saec. XVI.

5) Vatic. 6745[4] saec. XVI.

6) Vatic. 7143[5] chart., 329 folia, s. XVII., bisher unbekannt.

7) Vatic. 6092[6] chart. in fol., 151 folia, s. XVII.

8) Vatic. Ottobon. 2938[7], sonst unbekannt; mbr. in fol. 291 folia. Schöne Humanistenschrift saec. XV. fol. 155′—252 die Viten von Leo IX. bis Alexander III. mit der gewöhnlichen Ueberschrift, fol. 252—272 die Vita Gregorii IX.

9) Vatic. Ottobon. 3080[8] saec. XVI., ebenfalls nicht benutzt.

10) Vatic. Ottobon. 3078[9] saec. XV.

Petrus bis Pius V., dessen Jahre fehlen. fol. 1—49′ Summarium vitarum Pontif. Maxim. bis Paul IV., ganz ohne Werth. fol. 51—75′ die Vita Gregorii IX., die in allen Ausgaben des Cardinals von Aragon mit den Viten des Boso vereint erscheint. fol. 77 ff. die Viten des Boso. Dann Epitaphia summorum Pontif., Cardinalium et aliorum. 1) Gedr. Pertz, MG. SS. V, p. 468—480. 2) Ausserdem trägt der Codex die noch ältere Signatur 2549. 3) Zwei Bände (aus dem Nachlass des Cardinals Caraffa). Im zweiten Bande p. 504—508′ ein werthloser Papstkatalog bis Julius II. 4) Vgl. auch Forcella I, 73. Vorn eine Note von Zacagni: Ex cod. Vatic. Arch. n. 2527 descriptus. 5) Inhalt: fol. 1—24 Bonizonis Sutrini chron. bis Alexander III. fol. 26—33 die Viten des Boso ohne Ueberschrift. fol. 34—47′ (ex cod. Vatic. 1437) De Gregorio papa VII. fol. 49—70′ (ex cod. Vatic. 1984) Vita Paschalis II. papae etc. Es folgen Auszüge ex Codd. Vatic. 1437. 1984. 6745 et 3534. fol. 169—173′ (ex apographo Vatic. 6091) Supplementum vitae Innocentii III. fol. 178—205′ ex Vallicell. C. 25 De Greg. IX. fol. 206—310′ Iannotti Manetti Flor. vita Nicolai V. fol. 312—329 ex apographo Vatic. 3621 et 5626. 6168: De gestis tempore Pauli II. (= Murat. III, part. II, p. 1026). 6) Vgl. Archiv XII, 255. Duchesne vermerkt ihn nicht. 7) Ex bibl. Phil. de Stosch.: fol. 119—125′ ordinationes et gesta notabilia facta per summos pontif. circa offic. et statum eccles. — Innocenz II. 8) Vgl. auch Forcella III, 92. 9) Vgl. auch Forcella III, 90; P. Fabre, Mélanges VI, p. 158 N. 1. fol. 1—53 die Viten.

11) Vatic. Urbin. 1026[1] saec. XVII., ebenfalls nicht benutzt; chart. in fol., 457 folia, 2 voll. fol. 1—274′ die Viten von Leo IX. bis Alexander III., fol. 276—317 De Gregorio papa nono mit einem abweichenden Schluss[2], fol. 318—457 Iannozii Mannetti Florentini liber de vita ac gestis Nicolai V. mit Vorwort und dem testamentum Nicolai V. am Ende.

12) Rom, Bibl. Alexandrina 155 saec. XVII.

Fragment: Florent. Magliabechianus XXXVII 92 (II. IV. 500) chart. saec. XVII. von Leo bis Paschalis II.

Ausserdem erwähne ich hier noch:

13) Rom, Bibl. Angelica 627 (Q. 1. 14) chart. saec. XV.[3]

14) Vatic. Capponi 27.[4]

3. Die Hss. des Liber pontif. aus der Zeit Eugens IV.

Diese Hss. zerfallen in zwei Gruppen. Von der ersten habe ich gesehen:

1) Ambrosianus C. 204 inf. saec. XV. Bemerkenswerth ist, dass die Vita Gregorii II. in der Rec. BDE erscheint, während die Vita Stephani II. sich in der lombardischen Recension findet.

2) Ambrosianus H. 253 inf. saec. XV. ist in der That Copie von n. 1.

3) Ambrosianus H. 111 sup. saec. XV. Schon Duchesne bemerkte die sonderbare Textgestalt dieser Hs. hinsichtlich des Theiles bis Stephan II[5]

4) Ambrosianus J. 84 sup. chart. in 4°, 103 folia, Humanistenschrift saec. XV. Theoderici a Niem Chron. summorum Pontif. bis Martin V. Von Urban V. an (fol. 86) stimmen die Viten mit Duch. II, 494 ff. überein bis Martin V. Für diesen Theil ist die Hs. also noch zu benutzen[6].

5) Vatic. Regin. 1819 saec. XV.[7]

---

1) Vgl. auch H. Laemmer, Analecta Romana p. 20. 2) Der Schluss lautet: 'Dum haec in partibus Marchiae agerentur, pontifex gravi et continua febri percussus anno sui pontificatus XIIII. mense V. obdormivit in domino; cuius anima. . . . Amen'. 3) Vgl. Narducci p. 266 sq. 4) Vgl. Milanesi p. 132. 5) Die Vita Gregorii II. erscheint in der Rec. ACG, ebenso die Vita Stephani II. in der lombardischen Recension, dabei aber finden sich Interpolationen der Klasse B. 6) Auf diese Hs. bin ich durch Fr. X. Glasschroeder, Hist. Jahrb. XI, p. 265 N. 1, aufmerksam geworden. 7) Vgl. zu dieser Hs. Mommsen p. CIII.

6) Vatic. Urbinas 395[1] saec. XV. ex.
7) Vat. Ottobon. 1038[2] chart. saec. XVII.
8) Vatic. 6357[3] saec. XVII.

Als Fragment gehört hierher:
Vatic. 5623[4] saec. XVI. ex.

Zu Gruppe 2 gehören:
1) Barberin. XXXII. 165 saec. XV.[5]
2) Vatic. 3763 saec. XV.[6]
3) Neapolit. VIII. C. 11 saec. XV.

Von Fragmenten sind zu nennen:
4) Vatic. 2040 mbr. saec. XIV. ex.[7] Martinus Polonus mit den für den Liber pontif. in Betracht kommenden Fortsetzungen bis 1355; fol. 55—55′ die von Duchesne II, 492/493 gedruckte Vita Innocentii VI., von Duchesne nicht benutzt.

5) Vatic. Regin. 518 mbr. saec. XV. enthält zunächst die Chronik des Martin in Schrift saec. XIV. Dann in Schrift saec. XV. die von Duchesne II, p. 458 ff. gedruckte Fortsetzung von Nicolaus III. an bis Clemens VII. ('. . . ecclesia adhuc in scismate remanente').

6) Brancaccianus 3. D 1. (2. F. 18) chart. saec. XVI., reicht nur bis Damasus.

Ueber den Vallicell. J. 44 vgl. Duch. II, XLVII.

Anhangsweise erwähne ich, dass die von Duchesne II, 527—545 als Appendix I. gedruckten Viten sich nicht nur in Vatic. 5623 finden, sondern auch im Vatic. 3758, den Duchesne nicht benutzt hat[8].

B. Hss., welche Papstkataloge enthalten.

Ich bemerke hier, dass die Untersuchung von Papstkatalogen hinter den übrigen Aufgaben zurücktreten musste. Nur ein Theil der grossen Masse konnte abgeschrieben

---

1) Duchesne erwähnt die Hs., aber nur I, p. CLXX, im zweiten Theile nicht. 2) Von Duchesne nicht benutzt; vgl. auch Forcella II, 46; Watterich I, XLVI N. 6. 3) Vgl. auch Fr. X. Glasschroeder, Hist. Jahrb. XI, 244. 4) Vgl. p. 317 N. 1. Es enthält auf fol. 139′—148 nur den grössten Theil der Vita Martini V. 5) Vgl. Fr. X. Glasschroeder l. c. XI, 244. 6) Vgl. daselbst. 7) Vgl. Bethmann, Archiv XII, 231; Holder-Egger, N. A. XI, 274; Forcella V, 17; Fr. X. Glasschroeder l. c. XI, 240. 8) Vgl. Bethmann, Archiv XII, 236; mbr. in fol. 2 Columnen 250 folia, drei verschiedene Schriften: 1. Schrift saec. XV. eine Art Weltchronik fol. 1—214′ und fol. 215—250; 2. zwischen diese Chronik sind durch falsches Binden zwei andere Stücke gerathen, nämlich ein Blatt fol. 211 bezeichnet, in Schrift saec. XV., die Vita Urbani V. und

oder collationiert worden; daher macht die folgende Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. — Ich beginne mit dem von Duchesne II, p. XX. gedruckten Typus 3. Duchesne erwähnt dort nur die Hs. Vatic. 629; aber der Typus 3 findet sich viel häufiger; ich fand noch folgende Hss.:

1) Laurent. S. Marco 387 saec. XI. ex. bis Urban II.

2) Riccard. 258 (S. II. 41) saec. XII.[1] von 1. Hand bis Calixt II., 2. Hand bis Lucius II., 3. Hand fügte Eugen III. hinzu.

3) Florent. Bibl. Naz. Conv. soppr. D. 2. 1476 (SS. Annunz.)[2] saec. XII. bis Calixt II.

4) Barberin. XI. 193 (1006) saec. XI. bis Alexander II. mit Fortsetzungen bis Paul II. und Innocenz VII. (auf den Vorblättern I—IV).

5) Vatic. 1340 saec. XIII. Dieser Papstkatalog ist insofern eine Besonderheit, als er von Hadrian III. bis Iohannes de regione Via Lata dem von Duch. II, p. XVIII f. gedruckten Typus 2, von da an Typus 3 folgt.

6) Vatic. 1346[3] saec. XII. bis Paschalis II. mit Forts.

Den Typus 3 zeigen auch:

7) Cod. Pistor. Arch. Capitolare III. 14[4].

8) Cod. Pistor. Arch. Vescovile 3[5].

9) Luccensis 133 bis Benedict III.

Von anderen Typen habe ich gesehen:

Montecassino 175 (alte Signatur 353) gedr. Duch. II, p. XII. XIII und Barberin. XXXIV. 41[6] s. XII.

Gregorii XI., wie Duch. II, 528 f.; 3. von anderer Hand saec. XV. fol. 212—225 die Viten von Urban VI. bis Eugen IV., wie Duch. II, 527—545. Nur fehlen hier die drei ersten Viten Benedict XII. bis Innocenz VI.; dagegen findet sich am Schluss die Vita Eugenii IV., die Duchesne nicht hat. 1) Anfangs nur Jahreszahlen, von Alexander II. an = Typus 3. Wurde collationiert mit Lami, Cat. Bibl. Ricc. p. 108 ff. Er stimmt wörtlich überein mit dem von Zacharia, Bibl. Pist. p. 80—83 gedruckten Papstkatalog in Cod. Pistor. Arch. Vescovile n. 3. 2) Auf fol. 204 Notiz von Hand saec. XV.: Liber Philippi scil. Ugolini Flor. notarii. Dann darunter: Nunc vero monast. s. Salvatoris de Septimo. Auf fol. 2: Ex munere R. P. M. Michaellis flor^mi P^ti 1573. x. x. Hunc autem in dono recepit a quoddam amico canonico. — Enthält eine Decretalensammlung. 3) fol. 13'—15 der Katalog mit der Ueberschrift: Cronica Romanorum presulum. Von 1. Hand saec. XII. bis Paschalis II. 2. Hand saec. XII. schrieb eine Reihe von Bemerkungen zwischen die Zeilen und an den Rand, die aus Vatic. 1348 genommen sind. 3. Hand s. XII. Jahreszahlen zu Urban und Paschal II. 4. Hand s. XII. ex. von Gelasius II. bis Coelestin III. 4) Gedruckt Zacharia, Bibl. Pistor. p. 18 f. 5) Gedruckt ebenda p. 80—83. Identisch mit Ricc. 258. 6) Ist der Katalog des Chron. Vulturnense vgl. Duch. II, p. XVII. Hierher gehören auch die Kataloge aus Vatic. 3764. Casanat. 2010.

Folgende Kataloge sind nichts als Auszüge aus dem Liber pontif.:

Barberin. XI. 178 (1881) saec. XII. fol. 1—3′ bis Paschalis II., 2. Hand bis Calixt II., 3. Hand die Jahre von Calixt II., 4. Hand den Namen Honorius.

Riccard. 228 fol. 57—61 saec. XIII, gedruckt von Weiland, Archiv XII, 60—77.

Montecassino 185 saec. XIII. bis Innocenz III. meist nur die Jahreszahlen.

Folgende Kataloge sind so kurz, dass sie nicht in Betracht kommen:

1) Vitt. Emanuele 2102 (Sessor. 63) s. X/XI. mit Fortsetzungen bis Paschalis II., 1. Hand nur bis Paul I.

2) Vitt. Eman. 297 (Farf. 1) Katalog des Chron. Farfense.

3) Vatic. 630 saec. XI. bis Nicolaus I.

4) Montecassino 257 von des Petrus diac. Hand bis Innocenz II.

5) Vatic. Regin. 596 saec. XII. bis Alexander III. (nur ein Rest von Benedict VIII. an).

6) Vatic. Regin. 1026 saec. XII. bis Honorius II.

7) Vatic. 3829 fol. 1/2′ saec. XII. bis Calixt II.

8) Vatic. 1364 saec. XII. von Stephan IV. bis Gregor VII.

9) Vatic. Regin. 712 saec. XII. ex. bis Alexander III., mit Fortsetzungen bis Innocenz VI.

10) Vatic. Regin. 88 f. 18/20 bis Honorius II. (saec. XIII).

11) Vatic. Regin. 973 saec. XIII. bis Formosus.

12) Vatic. Regin. 518 saec. XIV. bis Nicolaus III.

13) Vatic. Regin. 631 saec. XIV. bis Joh. XXI.

14) Vatic. Regin. 1020 saec. XV. bis Benedict XIII. fol. 15/18′. Die Wahl nach Gregors XI. Tode ist genauer erzählt, sonst ebenfalls ganz kurz.

15) Riccard. 425 saec. XV. bis Eugen IV., fortgesetzt bis Clemens VII. Dahinter ein italienischer Papstkatalog bis Eugen IV., mit Fortsetzungen bis Clemens VII. in Versen.

16) Vatic. 3851 saec. XV. bis Urban II.

17) Ambrosianus H. 198 saec. XVI. von der Hand des Fr. Penia auditor rote, wie es scheint.

18) Riccard. 1826 saec. XVI. ex. — Clemens VIII.

19) Vatic. Regin. 1770 saec. XVI. ex. bis Clemens VIII.

20) Vatic. Reg. 1807 idem.

21) Ambros. H. 173 saec. XVII.

22) Vatic. Regin. 451 saec. XVII. bis Joh. XXII.

23) Vatic. Regin. 2100 saec. XVIII. bis Martin V.

C. Hss., welche Einzelviten der Päpste enthalten.

I. Hss. der Vita Gregorii I. auctore Iohanne diacono.

Da diese Hss. durchweg bisher ununtersucht geblieben sind, so gebe ich kurze Beschreibungen.

1) Archivio capitolare di s. Pietro Cod. B. 43. mbr. saec. X. in. Auf dem Vorblatt folgende für die Provenienz wichtige Notizen: 'In nomine domini constat me Rusticum dei gratia sacri palacii diaconem[1] et canonicorum beati Petri apostoli praepositum accepisse a te domna Poma abbatissa sancti Iohannis evangeliste in cornu de Mantua II solidos denariorum Lucensium pro pensione supradictae ecclesiae quod debet uno quoque anno fieri. Quam ecclesiam tu domna Poma obtulisti beato Petro apostolo tempore bonae memoriae Pascalis secundi papae' (wohl Schrift saec. XIII.). Dann: 'In nomine domini constat me Iohannem archipresbyterum sancti Petri accepisse et accepi a te Arnulfo presbytero sancti Laurentii a Palosco[2] pensionem de eadem ecclesia sancti Laurentii quam proceres de Aqua nigra optulerunt beato Petro et pens. unoquoque anno XII Mediolanenses veteres' (Schrift saec. XII.).

fol. 1′: das Vorwort 'Beatissimo ac felicissimo' bis 'per Iesum Christum dominum nostrum'. Dann die vier Bücher der Vita. Da Quaternio I. verdorben ist, so ist er in späterer Zeit neu geschrieben.

2) Archivio capitolare di s. Pietro Cod. B. 44. Copie saec. XV.

3) Laurent. s. Marco 403[3] mbr. in 4°, 135 folia, saec. X. in. Auf dem Vorblatt von Hand saec. XV.: Vita et miracula sancti Greg. papae Conventus s. Marci de Flor. ord. Praed. Ex hereditate Nicolai de Nicolis viri doctissimi de Florentia. Oben auf dem Rand dieses Blattes folgende Signaturen: 136. de XXII banco ex parte orientis. Auf fol. 1 ein Gebet mit Neumen (saec. X.). fol. 1′: Versus Ioh. diac. ad Ioh. papam 'Suscipe romuleos . . . .' Dann die Prefatio. fol. 2 ff. die Vita in vier Büchern.

4) Laurent. s. Crucis XX. Dext. 3[4] mbr. in 4°, 157 folia, saec. X. von einem Petrus monachus (alte Signatur in S. Croce n. 212). Auf fol. 155′ am Schlusse des vierten

---

1) Ueber der Linie von Hand saec. XIV.: 'Cardinalem'. 2) In der Lombardei gelegen. 3) Zaccaria, Iter litt. per Italiam p. 65 citiert ihn ohne Signatur aus der Klosterbibliothek von S. Marco. 4) Bandini IV, p. 567; Zaccaria l. c. p. 107 erwähnt eine Vita Greg. auct. Ioh. diac. saec. X. in S. Crucis Plut. XIX. CCXII. Vgl. auch Montfaucon, Bibl. Bibl. Nova I, 283 (als Vitae SS.).

Buches von der Hand des Schreibers: Ego Petrus presbyter et monachus scripsi hunc librum propter remedium anime mee. Und dann der Hexameter: Sum scriptus recte Wazo patre precipiente. Auf dem Pergamentblatt am Ende: Ex concilio domni Bonifatii papae, qui quartus fuit a beato Gregorio, quomodo liceat monachis cum sacerdotali officio ubi ubi ministrare. Sunt nonnulli fulti . . . (saec. XII.). fol. verso: Der Eid des Berengar (saec. XII.). Dann eine Urkunde: V. Tiburtinus episcopus sanctae Romanae ecclesie legatus [die Adresse ist ausradiert] eiusque sororibus salutem. Pro bono pacis vestris . . . (saec. XII. ex.). fol. 1 die Ueberschrift in Uncialen: In nomine sanctae et individuae trinitatis. Incipit prologus Iohannis diaconi ad Iohannem rev. sanctae apostolicae sedis pontificem de institutione, vita, doctrina sive miraculis beati Gregorii Romani pontificis. (Von einer Hand saec. XV. oben am Rande mehrmals wiederholt, weil sie undeutlich geworden war.) — Dann das Gedicht 'Suscipe romuleos . . . . posse iacere tuis'. Dann die Prefatio an Iohann VIII. Dann die vier Bücher der Vita.

5) Laurent. Conventi soppressi 182[1] (Badia 2597) mbr. in fol., 227 folia, saec. XI. Auf dem letzten Pergamentvorblatt von Hand saec. XV.: Iste liber est domus sancte Marie seu abbatie Florent. Und von anderer Hand saec. XV.: Iste liber est congregationis sancte Iustine ordinis sancti Benedicti deputatus monasterio sancte Marie sive abbatie Florent. fol. 1—151′: Zunächst dieselbe Ueberschrift wie in der vorigen Hs. Dann das Gedicht. Dann die Prefatio an Johann VIII. Dann die vier Bücher der Vita. — Ueberschriften und Text stimmen mit denen der vorigen Hs. Wort für Wort überein, so dass die eine nur die Copie der anderen sein kann. — Am Schlusse des vierten Buches in Urkundenschrift saec. XI.: Ego Ugo indignus sacerdos inchoavi hunc librum VIII. kal. Septembr. et explevi eum XIIII. kal. Octobris feliciter concurrente sexto indictione XV. (= a. 1032). — Die Hs. enthält noch: fol. 151′—153 Decreta pontificum de filiis circa patrem rebellibus (saec. XI). — fol. 153 Stück aus einer Homilie. — fol. 153′ ff. Passio s. Marcelli papae (saec. XI., von zwei verschiedenen Händen). — fol. 211 ff. Passio s. Calisti.

---

1) Bethmann erwähnt Archiv XII, 727 diese Hs. unter der Signatur: Badia 2597. mbr. saec. X. Der Codex enthält auch noch andere Vitae Sanctorum, die uns nicht interessieren.

6) Florent. Bibl. Naz. Conventi A. 1. 1213[1] (Vallombrosa) mbr. in fol. mai., 133 folia, 2 Columnen, saec. XI. Vitae Sanctorum. fol. 11′—58′: Unsere Vita mit derselben Ueberschrift und derselben Textgestalt wie nn. 4 und 5. Wahrscheinlich Copie von n. 4. — Da Quaternio V. fehlt, so ist das Ende von Buch 2 und der Anfang von Buch 3 verloren. — Die Hs. enthält auch andere wichtige Vitae, z. B. s. Severi archiepiscopi Ravenne; s. Salvii episcopi; b. Remigii Remorum archiepiscopi; s. Germani episcopi; s. Martini episcopi mit Vorwort; s. Bricci ep.; s. Ambrosii; s. Nicolai; s. Silvestri papae; s Galli; s. Columbani u. a.

7) Laurent. S. Marco 387[2] mbr. in fol., 99 folia, in 2 Columnen saec. XI. ex. (unter Urban II.). Auf dem Vorblatt in Schrift saec. XV.: Iste liber est conventus S. Marci de Flor. ord. Praed., quem habuit a Cosma Iohannis de Medicis. Darüber von der bekannten Hand, die im 15. Jh. alle Codices s. Marci signierte: 42 de .... banco ex parte orientis, und links in der Ecke von anderer Hand; Ponatur in bancho XXI orientis. — Inhalt: Ursprünglich nur die Vita Greg. Jedoch ist am Ende auf fol. 97′ nach Schluss des 4. Buches noch von derselben Hand angehängt: Ex concilio Calcidonense cap. IIII. 'Quoniam vero quidam. . . .' Auf fol. 98/99 von derselben Hand: ein Papstkatalog bis Urban II., bei dem die Jahre fehlen. fol. 1 ist leer. fol. 1′: die Ueberschrift, wie in S. Crucis XX. 3. Dann das Gedicht. Dann die Praefatio an Johann VIII. Dann die vier Bücher der Vita. Zum Schluss des vierten Buches: Explicit hunc librum (genau so in S. Crucis XX. 3) deo gratias Amen. Hunc scripsi librum Petrus qui nomine dicor. Also ist sogar der Name des Schreibers von S. Crucis übernommen. — Es ist evident, dass die Hs. eine Copie von S. Crucis ist.

8) Casinensis 465[3] mbr. in fol., 161 folia, Benevent. Schrift saec. XI. in. — Unten auf fol. 1 von moderner Hand: Iste liber est sacri mon. Casinen. n. 246. — Der Text ist durchcorrigiert von einer Hand saec. XIII., die mit dem Rubricator identisch scheint. — Auf der letzten Seite von einer Hand saec. XIII. eine Urkunde über einen Streit zwischen dem Propste Otto de mon. s. Petri de

---

1) Die Uebereinstimmung mit S. Crucis XX. 3 kommt ausser im Text besonders in den Ueberschriften zu Tage: Ueber den Kapitelverzeichnissen: Incipiunt capitula libri primi vitae beati Gregorii Romani pontificis. Dann: Expliciunt capitula .... pontificis etc. 2) Zaccaria, Iter litt. per Italiam p. 65 ohne Signatur. 3) Citiert von Caravita I, 145 und II, 31 und von Montfaucon l. c. I, 217. 228.

Avellana und den Brüdern de Cantalupo a. 1252. — Ferner eine zweite Urkunde für dasselbe Kloster. — Die Ueberschrift wie in S. Crucis XX. 3. Das Gedicht fehlt. fol. 1/2: der Prolog. Dann Explicit praephatio. Incipit capitulum. Dann die vier Bücher der Vita.

9) Vatic. Palat. 270[1] mbr. in 4°, 131 folia, saec. XI. in. — Auf fol. 1 in Schrift saec. XIV/XV.: Liber domini Erphonis de Wingarchen canonici. — Dann am Rande rechts von anderer Hand saec. XV.: Hunc librum dedicavit praedictus dominus Erpho ad librariam . . . . . beate Marie de monte Carmeli. — Dann unten am Rande: Dis buch ist mir Ott Heinrich . . . . . aus dem kloster zu Kermelicen zu Speier . . . . geschenkt wurden 1554. Das einleitende Gedicht fehlt. Ohne Ueberschrift beginnt die Vita mit dem Prosaprolog.

10) Vatic. 1195 mbr. in fol. max., 313 folia, in zwei Columnen saec. XI. fol. 167—177′; beginnt mit dem Prosaprolog und der Ueberschrift: Incipit vita sancti Gregorii papae urbis Romae. Dann ein Theil des ersten Buches; dann das einleitende Gedicht. Die Hs. ist also werthlos, weil sie nur ein kleines Fragment enthält. — fol. 61—64 Passio b. Marcelli papae. — fol. 245—252 Passio s. Urbani papae,

11) Vatic. 7311[2] mbr. in fol., 93 folia, in zwei Columnen saec. XI. Auf dem Vorblatt: Iste est liber beati Gregorii qui vocatur Registrum. fol. 1: Ohne Ueberschrift das Gedicht. Dann der Prosaprolog. Explicit prologus. Incipiunt capitula libri primi. Dann die vier Bücher. Zum Schluss: Explicit liber quartus vite beati Gregorii deo gratias.

12) Vatic. Ottobon. 340[3] mbr. in fol. Nicht paginiert, saec. XI. (mehrere Hände). Auf dem Vorblatt: Ex codicibus Ioannis Angeli ducis ab Altaemps. Unten auf fol. 1: Insule filiorum Manfredi(?). Voran das Gedicht ohne Ueberschrift. Dann: Incipit praefatio in libro registro. Dann das Prosavorwort. Explicit praefatio. Incipiunt capitula libri primi. Dann das ganz unvollständige Capitelverzeichnis. Dann die vier Bücher.

13) Laurent. S. Marco 517[4] mbr. in 4°. Nicht paginiert, aber die Quaternionen gezählt, saec. XII. Auf dem Vorblatt von Hand saec. XV.: Conventus S. Marci de Flor. ord. Praed. Ex hereditate Nicolai de Nicolis Florentini

---

1) Citiert in Bibl. Apost. Vatic. Tom. I, p. 69; vgl. auch Holder-Egger, N. A. XVII, 484. 2) Citiert von Forcella I, 100 f. 3) Ebenda II, 14. 4) Zaccaria, Iter litt. per Italiam p. 65 ohne Signatur.

viri doctissimi. — Dann von der bekannten Hand saec. XV.: 62 de XXII banco ex parte orientis. — Darüber ein Inhaltsverzeichnis: Vita s. Gregorii papae. Expositio Bedae presbyteri in parabolas Salomonis. Commentarium beati Hieronymi in Ecclesiasten Salomonis. Das Gedicht fehlt. Die Vita beginnt sofort mit der Prosapraefatio. Der Text zeigt eine grosse Lücke von Buch I Cap. XL bis Buch III Cap. LII. Es fehlen eben Quaternio II—VI.

14) Ambrosianus H. 95 Sup. mbr. in 4°, 215 folia, saec. XII. Auf der Rückseite des Deckels: Hic codex fuit Metrop. ecclesiae Mediolanensis, sed antea erat monasterii sanctae Mariae montis Oliveti ord. Vallisumbrosae extra muros Papienses anno 1433, ut patet ex calce libri. Dann ein Pergament- und zwei Papier-Vorblätter. Auf dem zweiten Vorblatt eine ähnliche Bemerkung wie oben, von Antonio Olgiato Ambros. bibl. praefecto. Inhaltsverzeichnis auf der Rückseite des Deckels: D. Augustini de definitione dogmatum ecclesiasticorum fol. 1—7′. fol. 7′—9 Eiusdem de fide catholica. fol. 7—45 Eiusdem Liber Enchiridion. Dann eine halbe Seite frei. Mitten auf fol. 45′ beginnt die regula pastoralis Gregorii papae. fol. 112′ die Vita mit Ueberschrift wie in S. Crucis XX. 3. Dann das Prosavorwort. Das Gedicht fehlt. fol. 114—215 die vier Bücher.

15) Vatic. 1207 mbr. in fol., 104 folia, saec. XII. Am Schluss findet sich folgende Notiz: Ad usum venerabilis monasterii gloriosi patris nostri beatissimi Guillelmi, in quo fuit frater Iacobus episcopus Grossatanus cum familia sua per multos dies cum summa liberalitate receptus, praecipue a venerabili patre et sancto viro dompno Iohanne, tunc priore generali dignissimo ordinis praedicti sancti. Scriptum manu propria dicti episcopi anno domini MCCCLXXXX. die III. Iunii. — Inhalt: Nur die Vita Gregorii. fol. 1 Incipit prologus etc. wie in S. Crucis XX. 3. Dann das Gedicht. Dann der Prosaprolog. Dann die vier Bücher mit Ueberschriften wie in S. Crucis XX. 3. Zum Schluss: Explicit liber quartus registri beati Gregorii papae,

16) Vatic. 1208 mbr. saec. XII., in gr. 8° fol. 1—129′. — fol. 1 Incipit vita sancti Gregorii summi et incomparabilis viri urbis Rome pontificis. Dann das Gedicht. fol. 1′ der Prosaprolog. Dann die vier Bücher. Zum Schluss: Explicit vita beatissimi Gregorii Romae pontificis deo gratias amen. Dann eine Reihe Decrete Gregors und Gregors VII., Urbans II; capitula Placentini concilii.

17) Vallicell. tom. XV.[1] mbr. in fol., 234 folia, Beneventan. Schrift saec. XII. Inhalt: Homiliae variae sanctorum patrum de festivitatibus, vita s. Agnetis, Benedicti, Martini und ein Fragment der Vita Gregorii. Erhalten ist nur der Rest des vierten Buches von den Worten: privilegium attributa docueris uti in plateis pallio ulterius .... (Cap. 2). Das vierte Buch schliesst mit einem Briefe an Anastasius Antiocenus 'Rogo ut pro meis cordis . . .' Dann folgt ein Nachwort: 'Tantis precibus Gregorius tandem . . .' und ein Bericht über seine Kirchenbauten = Cod. Benevent. n. 3. Zum Schluss der Abschnitt: 'Huius preterea venerabile corpus in extrema porticu .... tali titulo decoratur' mit folgendem Gedicht: 'Suscipe terra tuo corpus....' fol. 230′—233 ein Bericht über die Mirakel nach Gregors Tode 'Quo scilicet liberalissimo pastore defuncto vehementissima fames. . . .' fol. 233/234′ mutilus in fine der Abschnitt: 'Huius beatissimi Gregorii venerabile corpus a Gregorio quarto. . . .' Als Fragment kommt diese Hs. nicht in Betracht.

18) Vatic. Regin. 460[2] mbr. in 8^0, 128 folia, saec. XIII. Nur die Vita Gregorii. fol. 125—128 zwei Briefe: 1) Explere verbis excellentissime . . . 2) Martinus episcopus Polemio episcopo 'Epistolam tue sancte . . .' Nach einer Bemerkung von Ang. Mai = Florez, Hisp. sacr. T. XV, 425. Das Gedicht fehlt. Incipit praefatio in vita s. Gregorii. Dann die Praefatio und die vier Bücher.

19) Vatic. 600 mbr. in fol. max., 171 folia, saec. XIII. ex. —XIV. in. (ital.) fol. 1—53′ Libri quatuor dialogorum Greg. M. mit Vorwort. — fol. 54: ein Vorwort zur Vita Gregorii: 'Beatissimus ac reverentissimus pater noster Gregorius huius fundator monasterii hedificator atque constructor. . . . . Ego quoque Iohannes humilis diaconus et scriba beatissimi patris Gregorii post ipsius transitum eius vitam et actus in scriptis praecipiente Iohanne pontifice summo redegi'. Am Rande ist von einer modernen Hand hierzu Kritik geübt. fol. 54′ Dedicatio monasterii beati Andree apostoli facta per beatum Gregorium etc. fol. 56′ beginnt die Vita. Das Gedicht fehlt. Incipit prologus. Dann das Prosavorwort. Explicit praefacio. Incipiunt capitula. Dann die vier Bücher bis fol. 114. Zum Schluss Varia.

20) Laurent. Valombros. 230 (664. 2) saec. XIII. et XIV. Vitae Sanctorum. fol. 36—119 Ioannis diac. de

1) Vgl. N. A. III, 157. 2) Ebenda III, 152 f.

Vita b. Gregorii papae libri IV. mit Gedicht und Prosavorwort.

21) Vatic. 1206 chart. in fol., 129 folia, in zwei Columnen. Schöne Humanistenschrift saec. XV. fol. 1—123′ unsere Vita. Incipiunt versus de vita et laude s. Gregorii pape urbis Romane 'Suscipe romuleos . . .' Dann: Incipit prologus de vita s. Gregorii pape und das Prosavorwort. Dann die vier Bücher. Die Capitelverzeichnisse fehlen hier. fol. 123′—129 Vita Gregorii M. auctore Paulo diacono.

22) Vatic. Urbinas 399 mbr. in fol. mai., 340 folia. Schöne Humanistenschrift saec. XV. mit prachtvollen Miniaturen. — Am Ende folgende Notiz: Anno salutis humanae millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo et die ultima mensis Aprilis hoc praeclarum opus Florentiae absolutum est die autem Martis hora vero diei undecima. fol. 1—111 die Vita. Das Gedicht und die Capitelverzeichnisse fehlen. Die Hs. beginnt mit dem Prosavorwort: Incipit prohemium Iohannis levite ad Iohannem summum pontificem in vitam sanctissimi atque beatissimi Gregorii pape. fol. 111′—200′ Vita s. Bernardi abbatis Clarevallis a domno Guilielmo abbate conscripta. fol. 201 — 239 Georgii Trapesuntii praefatio in vita Moysi. fol. 239—339′ Liber Barlaam.

Schliesslich erwähne ich noch folgende Codices, die ich nicht untersuchen konnte:

Venez. Marc. XXI. 35 (Z. 357) saec. X.

Cividale Arch. Ex capitolare 95 (segn. XXI) saec. XI.

Verona Bibl. Capit. XLVII. 45 saec. XI.

Lucca Bibl. Publ. Cod. Baronii ? saec. XII.

Turin Bibl. Naz. F. IV. 8 saec. XII.

Rom Bibl. Angelica 305 (C. 7. 6) saec. XVI.

Bologna Bibl. Albornoziana n. 60.

Brescia Bibl. Publ. A. VII. 20.

Die Vita Greg. M. auct. Ioh. diac. ist häufig gekürzt worden; sie war zu lang und daher zur Aufnahme in grössere Sammlungen von Vitae SS. ungeeignet. Solche Auszüge habe ich gefunden in:

Ambros. B. 49 inf. mbr. in fol. max., 206 folia, saec. XI. Darin auch Vita s. Silvestri, s. Marcelli.

Laurent. Aedil. 133 saec. XI. fol. 104′—107.

Benevent. Bibl. Capit. Acta SS. 3 saec. XI. ex.

Vallicell. tom. V. mbr. in fol. max., 236 folia, in zwei Columnen saec. XI. Darin auch Vita s. Damasi, s. Mar-

celli. fol. 194—203 unser Auszug. fol. 203/204′ Miracula s. Gregorii papae.

Vallicell. tom. XXVI. saec. XI. fol. 182′/183′. mbr. in fol. max. 286 folia in zwei Columnen, meist sermones et homiliae enthaltend.

Vallicell. C. 13 mbr. in fol., 403 folia, in zwei Columnen saec. XI. fol. 255′—259. Darin auch Vita s. Silvestri.

Vatic. 1196 mbr. in fol. max., 229 folia, in 2 Columnen saec. XI. ex. fol. 118—125′. Darin auch Vita s. Marcelli, s. Alexandri, s. Urbani, s. Leonis.

Montecassino 117 saec. XI. in. fol. 339—345.

Laurent. Vallombros. 303 saec. XIII. fol. 160′.

Vatic. 6075 saec. XVII. in. (ex antiquo codice monast. s. Caeciliae Transtyberim) f. 86′ ff. Darin auch Passio s. Marcelli, s. Gaii, s. Urbani, s. Felicis, s. Stephani.

Vallicell. tom. VII. mbr. in fol., 352 folia, in zwei Columnen saec. XIII. fol. 112—114. Darin viele Papstviten, meist aus dem Liber pontif.

II. Hss. der Vita Gregorii I. auctore Paulo diacono.

Die älteste mir bekannt gewordene Hs. dieser Vita ist nach Cipolla[1] ein ehemaliger Novaleser Codex saec. X./XI., jetzt in Cheltenham. Ich fahre fort mit den Hss., die ich gesehen habe.

1) Laurent. S. Crucis XXX. sin. 5[2] saec. XI. in.
2) Laurent. S. Crucis XXX. sin. 4 saec. XI.
3) Laurent. S. Crucis XXX. sin. 1 saec. XI.
4) Laurent. XX. 1 saec. XI.
5) Laurent. XX. 2 saec. XI.
6) Laurent. XX. 4 saec. XI./XII.
7) Riccard. 223 saec. XI. mbr. in fol. max., 215 folia, in zwei Columnen. Vitae SS. Auf dem Vorblatt in Schrift saec. XIII.: Iste liber est monasterii sancte Marthe de Monthe Ughi de ordinis Humiliatorum de Florentia. Auf der Rückseite eine Privaturkunde vom J. 1321. fol. 1—11: Vita b. Silvestri pape. fol. 19′ Passio s. Felicis pape. fol. 20—22′ Passio s. Marcelli pape. fol. 57—59′ unsere Vita mit abschliessendem Epitaphium 'Suscipe terra tuo corpus de corpore sumptum'. fol. 91′—93′ Passio s. Urbani pape. fol. 123—126 Passio beati Stephani papae.

1) Notizia di alcuni codici dell' antica bibl. Novalicense in Memorie dell' Accademia di Torino ser. 2 t. XLIV, 198. 2) Für diese und die folgenden Hss. der Laurentiana verweise ich auf Bandini. Eine Reihe dieser Hss. sind schon erwähnt von H. Grisar in der Zeitschr. für kath. Theol. XI, 158—173.

fol. 152—153 Passio s. Calixti papae. fol. 177′—179′ Passio s. Clementis papae.

8) Florent. Palatinus 7 [1] mbr. in fol., 192 folia. fol. 1—187 saec. XI. ex. fol. 187—194 saec. XII. — fol. 179′—186 unsere Vita. fol. 186—186′ Fragment der Vita Gregorii M. 'Beatus Gregorius, qui fuit praesul. . . .' [2]

9) Montecassino 145 [3] saec. XI. Benevent. Schrift.

10) Montecassino 146 [4] saec. XI. Benevent. Schrift.

11) Montecassino 110 [5] saec. XI. ex. mit vielen grossen Lücken, daher werthlos.

12) Benevent. Arch. Capit. Acta Sanctorum n. 3 [6] mbr. in fol., 209 folia, in zwei Columnen. Benevent. Schrift saec. XI. ex. fol. 17—18. 28—30. 19—22 (die folia 28—30 sind falsch geheftet) Incipit vita beati Gregorii papae deflorata a Paulo diacono ex libro qui vocatur registro. Jedoch hat die Vita einen eigenartigen Schluss. fol. 22—26. 31/31′: Eine andere Vita Gregorii M., eine Art Auszug aus Ioh. diac., die Wundergeschichten darbietend. fol. 52—74 Vita Leonis IX. etc.

13) Vallicell. tom. II. mbr. in fol. mai., 299 folia, in zwei Columnen saec. XI. ex. Vitae Sanctorum et alia opuscula, bisher unbekannt, wie alle diese Hss. der Vallicelliana. fol. 134′—135 die Vita Gregorii 'Beatus Gregorius qui fuit presul . . .' fol. 135—137 unsere Vita.

14) Vallicell. tom. III. mbr. in fol. mai., 254 folia, in zwei Columnen enthält drei Hauptmss.:

a) fol. 1—164′ Benevent. Schrift saec. XI. Darin: ein Rest der Vita s. Silvestri pape. Die Passio s. Marcelli; fol. 144—147′ unsere Vita.

b) fol. 165—244′ saec. XI: Darin Vita et actus s. Damasi pape und die Vita s. Silvestri, s. Marcelli.

c) fol. 245—253 saec. XIV., nichts für uns.

15) Vallicell. tom. IV. mbr. in fol. mai., 169 folia, in zwei Columnen saec. XI. Es sind die Fragmente verschiedener Bände Vitae SS. unter diesem Einbande vereinigt. Vitae Sanctorum et homiliae. Darin die Vita s. Silvestri. fol. 133′—139 unsere Vita.

---

1) Vgl. Gentile L., I Codici Palatini della R. Bibl. Naz. Centrale etc. vol. I, p. 7. 2) Es ist die in der Bibliotheca hagiographica latina . . . edid. Socii Bollandini, Fasc. III (1899), p. 543 als n. 7 bezeichnete. 3) Bibl. Casin. III, 287 ff.; Caravita I, 278. 4) Bibl. Casin. III, 295 ff.; Caravita I, 166. 179. 5) Bibl. Casin. III, 11 (cum tabula); vgl. zu allen drei Hss. auch Archiv X, 303. 6) Die Hs. kommt besonders für die Vita Leonis IX. in Betracht.

16) Barberin. XII. 29[1] mbr. in fol. max., 342 folia, in 2 Col. saec. XI. Vitae SS. Darin Passio s. Calisti, s. Cornelii papae, fol. 125—128′ unsere Vita, s. Marcelli, s. Silvestri, s. Stephani.

17) Vat. Regin. 226[2] saec. XI.

18) Vat. 6073 saec. XI. mbr. in fol., 219 folia, in zwei Col. Vitae SS. Darin Vita b. Silvestri, s. Marcelli, fol. 96/97 die Vita Gregorii 'Beatus Gregorius qui fuit praesul . . . .', fol. 97—101′ unsere Vita.

19) Vat. 7810 mbr. in fol. max., 173 folia, in zwei Col. Verschiedene Mss. unter Einem Einband. a) fol. 1—3 saec. XII. Vitae SS. b) fol. 4—9 saec. XIV. Vitae SS. c) fol. 10′—13 saec. XII. d) fol. 14—173 Benevent. Schrift saec. XI. ex. Darin fol. 61′—65′ unsere Vita.

20) Vitt. Emanuele 1266 (Sessor. 48)[3] mbr. in fol., 186 folia in zwei Col. saec. XI. Darin Vita s. Silvestri, f. 132—138′ unsere Vita, fol. 138′—140′ die Vita Gregorii 'Beatus Gregorius qui fuit praesul . . .'

21) Vitt. Emanuele XXIX (Sessor. 5)[4] mbr. in fol. max., 247 folia, in zwei Col. saec. XI/XII. (aus Nonantula). Darin die Vita s. Silvestri, Passio s. Marcelli, fol. 103—105 unsere Vita. Ferner Passio s. Stephani, s. Xysti, s. Cornelii, s. Calisti.

22) Neapolit. VIII. B. 5[5] mbr. in fol. saec. XII. Benevent. Schrift in zwei Col. fol. 105—112′ unsere Vita. Ferner Passio s. Urbani.

23) Vat. Regin. 484[6] saec. XII.

24) Ambros. H. 109 inf.[7] mbr. in 4°, 161 folia, saec. XII. Varia: Gregorii M. liber pastoralis u. a. Auf fol. 2: Ex libro vite b. Gregorii pape, ubi dicebatur, qualiter per vim electus est ad pontificatus offitium, quia ipse fugiebat. Ist also nur ein kurzes Fragment (ohne die Interpolationen).

25) Vat. Reg. 541[8] mbr. in fol., 169 folia, in zwei Col. saec. XII. Vitae SS. Darin s. Silvestri. fol. 62′—64′ unsere Vita. Ferner s. Urbani, s. Stephani, s. Sixti.

26) Vallicell. tom. XVI. mbr. in fol., 215 folia, in zwei Col. Verschiedene Manuscripte saec. XI. et XII. Vitae SS. et Sermones. a) fol. 1—101 Benevent. Schrift saec. XI. Darin ein Fragment der Vita s. Martini papae. b) fol. 102

---

1) Citiert von Grisar l. c. 2) Ebenfalls citiert von Grisar. 3) Von H. Grisar benutzt; vgl. Holder-Egger, N. A. XVII, 482. 4) Ebenfalls von H. Grisar benutzt; vgl. N. A. XVII, 482. 5) Vgl. Archiv XII, 518. 6) Von H. Grisar benutzt. 7) Von H. Grisar nur citiert, nicht untersucht. 8) Von H. Grisar benutzt. Vgl. für den übrigen Inhalt auch Bethmann, Archiv XII, 288.

—108 ein Quaternio in Benevent. Schrift saec. XII. Sermones enthaltend. c) fol. 109 — 132 Benevent. Schrift saec. XI. Darin Sermones und Vitae SS., z. B. s. Bertharii abbatis (Casin.). d) fol. 133—139′ Benevent. Schrift saec. XI. Darin Vita s. Leonis papae. e) fol. 140—147 Schrift saec. XII. Liber I. Regum (Cap. IX — XVII). f) fol. 148—155 Benevent. Schrift saec. XI. ex. Sermones. g) fol. 156—159 saec. XII. h) f. 160—207 Benevent. Schrift saec. XII. Vitae SS. Darin fol. 179′ ff. unsere Vita, aber nur Fragment. i) fol. 208—215 Liber b. Iob u. a.

27) Vat. 1206 saec. XV. fol. 123′—129 vgl. oben S. 329 n. 21.

28) Barberin. XXXIII. 119 Abschrift aus Barberin. XII. 29 durch L. Holste.

Zu diesen Hss. kommen noch einige andere, die ich nicht gesehen habe:

Lucca IX. 27. C saec. XI.

Lucca IX. 27. B saec. XII.

Venedig Marc. XXI. 116 saec. XII.

Rom Arch. Capit. di S. Pietro A. 3 saec. XII.

Rom Bibl. Alexandr. 92 saec. XVII.

Diese Vita ist nun, wie Grisar in dem oft citierten Aufsatze nachgewiesen hat, interpoliert worden. Ich habe folgende Hss. dieser interpolierten Vita gesehen, auf deren Beschreibung ich hier verzichte:

Ambros. D. 22 inf. saec. XII.

Ambros. E. 84 inf. saec. XI.

Vat. Regin. 523 saec. XII.

Vat. Regin. 528 saec. XI. (aus St. Denis).

Vat. Regin. 644 saec. X/XI. Vorn eine Urkunde des Abtes Archebald mon. s. Petri sancti Benedicti Floriacensis.

Laurent. Vallombros. 266 saec. XIII.

Laurent. Vallombros. 298 saec. XIII.

Laurent. Vallombros. 300 saec. XIII.

Laurent. Vallombros. 332 saec. XIII.

Laurent. Aedil. 134 saec. XI.

Laurent. Aedil. 135 saec. XI.

Laurent. Aedil. 137 saec. XI. ex.

Laurent. Aedil. 139 saec. XI.

Vallicell. G. 98 saec. XII. fol. 24/24′, nur ein Fragment.

Vat. 5771 saec. X.

Vat. 6933 saec. XI. fol. 71′—86′. Darin auch s. Miltiadis papae, s. Urbani, s. Silvestri.

Anhangsweise gebe ich hier noch einige Hss. der Vita Gregorii 'Beatus Gregorius qui fuit praesul . . .'[1].

1) Vitt. Em. 1266 (Sessor. 48) saec. XI.

2) Vat. 6073 saec. XI.

3) Vallicell. tom. II. saec. XI. fol. 134'/135.

4) Benevent. Arch. capit. Acta SS. tom. III. saec. XI. ex. fol. 22/26. 31/31'.

5) Florent. Palat. 7 saec. XI./XII. Fragment.

III. Hss. der Vitae Leonis IX.

a) Benevent. Arch. Capit. Acta SS. tom. III. saec. XI. ex. (vgl. oben S. 305 und 331) fol. 52—76. Die Vita ist ganz collationiert mit Borgia's Druck. fol. 74—76' folgen: Haec miracula, que deus fieri voluit per beatum Leonem pontificem in Benevento. fol. 76'—77' Item in Romana urbe. Der Verfasser der Vita ist ein gewisser Libuinus subdiaconus, den Bresslau, Urkundenlehre I, 197 mit dem aus J.-L. 4391 bekannten Lietbuin für identisch hält.

b) Laurent. Vallombros. 331 saec. XIII. 'Quinto decimo kal. mai. . . .'[2]

IV. Hss. für die Einzelviten der übrigen Päpste.

1. Vita s. Calixti papae[3].

1) Vat. Palat. 846 mbr., 141 folia, saec. IX/X. fol. 128' —130 unsere Vita. Ferner s. Marcelli und eine Reihe anderer Viten (Floriani, Hemmerami, Lanberti episcopi; Goaris u. a.).

2) Laurent. Conventi soppressi 182[4] (Badiae 2597) saec. X. fol. 211' ff.

3) Riccard. 223[5] saec. XI. fol. 152—153.

4) Laurent. XX. 2[6] saec. XI. fol. 188 f.

5) Laurent. XX. 4 saec. XI/XII. fol. 122/124'.

6) Laurent. S. Crucis XXX. sin. 4 saec. XI. fol. 222 — 224.

7) Laurent. Aedil. 132 saec. XI. fol. 88—90.

8) Laurent. Aedil. 139 saec. XI. fol. 198'—200.

---

1) Ueber die Drucke vgl. Bibl. Hagiographica Latina edid. Socii Bollandini, Fasc. III (1899), p. 543 n. 7 (3645). 2) Es ist die Vita Bibl. Hagiograph. Latina edid. Socii Bollandini p. 716 n. 2 (4819). — Ob die von Dr. Hessel aus dem Katalog der Bibl. Casanatensis citierte Vita s. Leonis papae = 2115 eine solche Leonis I. oder IX. ist, muss ich dahingestellt sein lassen. 3) Ueber die Drucke vgl. ebenda Fasc. II (1899), p. 228 n. 1 (1523). Das Incipit lautet: 'Temporibus Macrini et Alexandri divino incendio concremata est . . .' 4) Vgl. S. 324 n. 5. 5) Vgl. S. 330 n. 7. 6) Für die Hss. der Laurentiana vgl. Bandini's Katalog.

9) Casinensis 139[1] saec. XI. fol. 22—28.

10) Casinensis 148 saec. XI. fol. 196—203.

11) Casinensis 149 saec. XI. fol. 34—40.

12) Neapolit. VIII. B. 2 mbr. saec. XI. fol. Darin auch Vita s. Silvestri, s. Marcelli, s. Cornelii.

13) Vallicell. tom. I. mbr. in fol. max., 336 folia, in zwei Col. saec. XI. — Auf dem Vorblatt ein Inhaltsverzeichnis saec. XV.; auf der Rückseite eine Urkunde a. 1170 für das Kloster s. Euticii. — fol. 301—303 unsere Vita. Darin ferner noch Vita s. Silvestri, s. Marcelli, s. Felicis, s. Stephani, s. Syxti, s. Cornelii. Auch s. Mauri abbatis in territorio Andegavensi.

14) Barberin. XII. 29[2] saec. XI. fol. 286′—288.

15) Vat. 1190 mbr. in fol., 264 folia, in 2 Col. saec. XI. fol. 152—154′ unsere Vita. Ausserdem Vita Cornelii papae.

16) Vat. 6453 mbr. in fol. max., 230 folia, in 2 Col. saec. XI. fol. 161—163 unsere Vita. Ausserdem s. Stephani pontif. Auch s. Galli abbatis, s. Leonardi, s. Martini episcopi u. a.

17) Vitt. Emanuele XXIX (Sessor. 5)[3] saec. XI/XII. fol. 228′—230.

18) Laurent. Vallombros. 298 (666. 3) saec. XIII. fol. 191 f.

19) Laurent. Vallombros. 302 (662. 3) saec. XIII.

20) Laurent. Mugellanae de Nemore 13[4] mbr. in fol. max. saec. XI. fol. 227—228 unsere Vita. Enthält ferner: s. Silvestri, s. Marcelli, s. Gregorii, s. Stephani, s. Sixti. Auch s. Martini episcopi.

21) Ambros. P. 115 sup. saec. XI. fol. 153—156′.

22) Ambrosianus B. 55 inf. saec. XIII. fol. 174′—176′. Enthält ferner s. Stephani, s. Sixti.

23) Barberin. XXXIII. 119 enthält auf fol. 15—20 eine Abschrift unserer Vita durch L. Holste ex Ms. Card. Barberini et archivi s. Petri. Der Codex enthält eine Menge Abschriften von Vitae SS. und alle die Einzelviten der Päpste, die ich hier aufzähle. Bei jeder Vita ist der Codex angegeben, aus dem sie copiert wurde. Die Hs. ist daher sehr wichtig.

2. Hss. der Passio s. Clementis papae[5].

Riccard. 223 saec. XI. fol. 177′—179.

Laurent. Aedil. 132 saec. XI. fol. 134′—136′.

---

1) Für diese Casineser Hss. vgl. Bibl. Casinensis Tom. III. 2) Vgl. S. 332 n. 16. 3) Vgl. S. 332 n. 21. 4) Vgl. Bandini Suppl. I, p. 565 ff. 5) Vgl. Bibl. Hagiograph. Latina edid. Socii Bollandini Fasc. II (1899), p. 278 n. 2 (1848). Incipit: 'Tertius Romanae ecclesiae . . .' Uebrigens kommt diese Vita häufiger vor, als ich hier notieren konnte.

Laurent. Aedil. 133 saec. XI. fol. 267—270.

Laurent. S. Crucis XXX. sin. 5 saec. XI. in. fol. 183′—186′.

Casin. 117 saec. XI. in. fol. 654—659.

Casin. 139 saec. XI. fol. 320—330.

Casin. 148 saec. XI.

Casin. 149 saec. XI. in. fol. 225—243.

Vat. Regin. 524 mbr. et chart. in fol. 197 folia. Drei verschiedene Mss. saec. XII. et XIV. Im zweiten Ms. unsere Vita (saec. XII.).

Vat. Regin. 528 saec. XI. in.

Laurent. Vallombros. 302 saec. XIII. fol. 249.

Ambros. D. 22 inf. saec. XII.

3. Hss. der Passio s. Cornelii papae[1].

Bei weitem am häufigsten findet sich in den Hss. die Vita 'Temporibus Decii Caesaris maxima persecutio . . .'[2]

1) Laurent. XX. 1 saec. XI. fol. 227—227′.

2) Laurent. XX. 2 saec. XI. fol. 166′—167.

3) Laurent. Aedil. 139 saec. XI. fol. 169′—170.

4) Laurent. S Crucis XXX. sin. 5 saec. XI. in. fol. 144′—145.

5) Laurent. Vallombros. 302 saec. XIII. fol. 108′.

6) Laurent. Vallombros. 298 saec. XIII. fol. 166.

7) Casinensis 142 saec. XI. fol. 337—339.

8) Casinensis 147 saec. XI. fol. 533—536.

9) Casinensis 792 mbr. in fol. saec. XI. Benevent. Schrift. Pag. 364 unsere Vita, aber auch nur ein Fragment. Darin auch s. Stephani. — Am Ende eine Urkunde: Karolus tertius . . . magistro iustitiario regni Sicilie . . .

10) Neapolit. VIII. B. 2[3] saec. XI.

11) Barberin. XII. 29[4] saec. XI. fol. 254/254′.

12) Vitt. Emanuele XXIX. (Sessor. 5)[5] saec. XI/XII. fol. 223—224.

13) Vat. 1190[6] saec. XI. fol. 122—123′.

14) Vat. Regin. 523 saec. XII. fol. 222—223′ mbr. in fol., 245 folia. Enthält Vita s. Silvestri und die Vita Greg. M. auct. Paulo diac. cum additamentis.

15) Barberin. XXXIII. 119 fol. 73′—74 Abschrift des L. Holste[7].

---

1) Vgl. daselbst Fasc. II (1899), p. 295 f. 2) Daselbst p. 295 n. 1 (1958). 3) Vgl. S. 335 n. 12. 4) Vgl. S. 332 n. 16. 5) Vgl. S. 332 n. 21. 6) Vgl. S. 335 n. 15. 7) Ex Mss. Barberin. et Lateran.

Ausserdem sind mir folgende Viten dieses Papstes bekannt geworden:

a) Incip.: 'Imperante urbi Romae anno iam tertio Philippo ab exordio . . .'[1]. Hss.: α) Casinensis 148 saec. XI. fol. 106—111. β) Benevent. Arch. Capit. Acta SS. tom. I. saec. XI/XII. mbr. in fol., 290 folia, in 2 Col. Benevent. Schrift. fol. 164—169. Enthält ferner: Vita s. Felicis, s. Sixti. γ) Vallicell. tom. I.[2] saec. XI. fol. 271'—273.

b) Incip.: 'Clara nobilitatis lampade . . .'[3], Hs. nur: Vat. Regin. 498 mbr. in 8°, 153 folia, saec. XII. fol. 116'—120. Darin auch die translatio s. Benedicti, vita s. Emmerami episcopi u. a.

4. Hss. der Vitae Damasi papae[4].

Drei verschiedene Vitae sind mir zu Gesicht gekommen:

a) Incip.: 'Post decessum magni Constantini sub quo . . .'[5]. Hss.:

1) Vallicell. tom. VII.[6] saec. XIII. fol. 14—15'.

2) Barberin. XXXIII. 119 fol. 149—161' Abschrift des L. Holste ex Ms. Arch. ecclesiae s. Petri sign. B; habetur et in bibl. Card. Barberini.

b) Incip.: 'Imperante Constantio filio magni Constantini Liberius urbis Rome praesidebat episcopus. Quod mira . . .' Hss.:

1) Vallicell. tom. III.[7] saec. XI. fol. 205'—207.

2) Vat. 5696 mbr. in fol. max., 309 folia, in 2 Col. saec. XI. (olim s. Mariae ad Martyres, dann von dort Paul V. geschenkt, von diesem der Vaticana am 22. Nov. 1612). Darin fol. 129—131 unsere Vita. Ausserdem Vita s. Martini papae, s. Silvestri, s. Marcelli. Auch viele andere Vitae SS.: z. B. s. Leonardi conf., Quatuor Coron., dedicatio basilice s. Salvatoris et Theodori martyris; ss. Triphonis et Respitii; s. Martini episcopi; s. Britii conf.; s. Nicolai episcopi; s. Ambrosii; s. Savini episcopi; s. Mauri abbatis und viele andere.

3) Barberin. XXXIII. 119 fol. 143—148 Abschrift des L. Holste ex Cod. Ms. Vat. qui fuit S. Mariae Rotundae.

---

1) Vgl. Bibl. Hagiographica Latina edid. Socii Bollandini, Fasc. II (1899), p. 296 n. 2 (1961). 2) Vgl. S. 335 n. 13. 3) Vgl. Bibl. Hagiographica Latina edid. Socii Bollandini, Fasc. II (1899), p. 296 n. 4 (1963). 4) Vgl. daselbst p. 315. 5) Vgl. daselbst p. 315 n. 3 (2087). 6) Vgl. oben S. 330. 7) Vgl. oben S. 331 n. 14.

c) Incip. prol.: 'Multis tuis precibus constrictus . . .' vita: 'Anno igitur regni Constantini regis nepotis Constantini magni viri erat quidam sacerdos episcopus nomine Liberius Christum praedicans . . .'[1] Hss.:

1) Vallicell. tom. V.[2] saec. XI. fol. 10′—12′.

2) Vallicell. tom. VI. mbr. in fol. max., 256 folia, (fol. 248—255 von Hand saec. XVII. ergänzt) saec. XIII. fol. 27—29 unsere Vita. Ausserdem s. Silvestri, s. Marcelli und viele Vitae SS. Beide ohne Prolog.

3) Vat. 1194 mbr. in fol., 208 folia, in 2 Col. saec. XI. fol. 50′—56 unsere Vita mit Prolog. Ausserdem Vita s. Silvestri.

4) Barberin. XXXIII. 164 chart. saec. XVII. als Acta Liberii papae bezeichnet: Ex antiquissima Collectione canonum Cresconii quae exstat in bibliotheca Card. Barberini literis maiusculis ante DCCC annos scripta.

5) Barberin. XXXIII. 119 fol. 135—142 Abschrift des L. Holste ex Cod. S. Mariae maioris mit Prolog.

Anhangsweise erwähne ich, dass ich für die Gesta Liberii papae 'Temporibus Constantini imperatoris . . .' folgende Hss. gesehen habe:

Vat. 3787 mbr. in fol., 163 folia, in zwei Col. saec. XII.

Vat. 3786 Copie des vorigen

und die im Cod. Vat. 3787 citierten: Vat. 4903. 4960.

5. Hs. der Vita Dionysii papae.

Barberin. XXXIII. 119 fol. 103—113′ enthält die Abschrift einer Vita dieses Papstes durch L. Holste ex Ms. Sublacensis monast. Incip.: 'Auctoritate suggeritur divina quoniam secretum . . .'

6. Hs. der Vita Eusebii papae.

Laurent. XX. 2 saec. XI. fol. 152′—153 enthält eine Vita dieses Papstes mit dem Incip.: 'Igitur evolutis multorum temporum metis Arrianorum . . .'

7. Hss. der Passio s. Felicis II. papae.[3]

1) Ambros. E. 84 inf. mbr., 300 folia, in 2 Col. saec. XI. fol. 155—155′ unsere Vita. Ausserdem Vita s. Silvestri, s. Marcelli, Greg. M. auct. Paulo diac. cum additamentis.

---

1) Bibl. Hagiographica Latina edid. Socii Bollandini, Fasc. II (1899), p. 315 n. 4 (2088). 2) Vgl. oben S. 329. 3) Bibl. Hagiograph.

2) Riccard. 223[1] saec. XI. fol. 19′.
3) Laurent. Aedil. 132 saec. XI. fol. 28.
4) Laurent. Aedil. 133 saec. XI. fol. 184—185.
5) Casinensis 142 saec. XI. fol. 135—137.
6) Casinensis 147 saec. XI. fol. 214—216.
7) Benevent. Arch. Capit. Acta SS. n. 2 mbr. in fol., 243 folia, in zwei Col. mutilus in principio et in fine. Benevent. Schrift saec. XI/XII. fol. 161′—163. Ausserdem: Passio s. Marcelli, s. Stephani.
8) Benevent. Arch. Capit. Acta SS. tom. I.[2] saec. XI/XII. fol. 10′—11′.
9) Vallicell. tom. I.[3] saec. XI. fol. 228′—229.
10) Vat. 1191 mbr. in fol., 205 folia, in 2 Col. saec. XI. fol. 133′—134 unsere Vita (n. 2). Ausserdem Vita s. Urbani.
11) Vat. 6075 saec. XVII. chart. in fol. 177′ (ex antiq. cod. monast. s. Ceciliae Transtiberim).

8. Hss. der Passio s. Gaii papae.

Incip.: 'Erat autem papa urbis Romae Gaius vir magnae prudentiae . . .'
1) Vat. 1193 mbr. in fol., 178 folia, in 2 Col. saec. XI. fol. 10—11′. Ausserdem s. Marcelli.
2) Vat. 6075 saec. XVII. fol. 42 (ex antiq. cod. monasterii s. Caeciliae Transtib.).

9. Hss. von Vitae s. Leonis papae.

1) Casin. 34 saec. XIV./XV. p. 277 enthält vita vel obitus sancti Leonis papae. Incip.: 'Leo papa ut in miraculis b. M. virginis legitur . . .' = Bibl. Hagiograph. Latina edid. Socii Bollandini, Fasc. IV (1900), p. 716 n. 2 (4817).
2) Vallicell. tom. XVI.[4] saec. XI. ex. fol. 133—136 Vita s. Leonis papae et conf. Incip.: 'Ad laudem omnipotentis domini et corroborandam catholice seriem fidei, quod Italiae actum fuerit, palam fidelibus narrandus est. Cumque apud urbem Romam heresis cresceret, ita ut opinionem iniquitatis eorum crescerent totum orbem terrarum clama-

---

Latina edid. Socii Bollandini, Fasc. II (1899), p. 430 n. 2 (2857) und n. 3 (2858). Nach dem von mir notierten Incipit kann ich nicht mit Sicherheit sagen, welche Vita die Codices enthalten. Riccard. 223 und die beiden Casineser enthalten Vita n. 3. 1) Vgl. oben S. 330 n. 7. 2) Vgl. oben S. 337 sub 3a). 3) Vgl. oben S. 335 n. 13. 4) Vgl. oben S. 332 n. 26.

verat falsa doctrina sacerdotum. Temporibus illis, quod Michahilis imperator praeerant Constantinopolim et Cononem arce tenebat imperii urbis Rome, erant quidam honoratus in Roma nomine Albericus comes palatii. . . .'

10. Hs. der Passio s. Lucii papae[1].

Incip.: 'Fortissima et praeclara virtutum studia . . .'

Barberin. XXXIII. 119 Abschrift des L. Holste ex Ms. Casinensi (mutilus in fine).

11. Hss. der Passio s. Marcelli papae[2].

Incip.: 'Tempore quo Maximianus augustus rediens de partibus Africae . . .'

1) Vat. Palat. 846[3] saec. IX/X. fol. 71—74.

2) Vat. 1189 mbr. in fol., 203 folia, saec. X. (Iste liber est monasterii s. Greg. in Clivoscauri = saec. XV.) fol. 1 und 6—7 unsere Vita. Ausserdem eine werthlose Vita Gregorii.

3) Laurent. Conv. soppr. 182 (Badia 2597)[4] saec. X. fol. 153'.

4) Laurent. S. Crucis XXX sin. 5 saec. XI. in. fol. 51'—54'.

5) Laurent. S. Crucis XXX sin. 4 saec. XI. fol. 58'—61'.

6) Laurent. S. Crucis XXX sin. 1 saec. XI. fol. 116'—117'.

7) Laurent. XX. 1 saec. XI. fol. 61'—64.

8) Laurent. XX. 2 saec. XI. fol. 49—51'.

9) Riccard. 223[5] saec. XI.

10) Laurent. Aedil. 133 saec. XI. fol. 63—65.

11) Laurent. Aedil. 135 saec. XI. fol. 32—35.

12) Ambros. B. 49 inf.[6] saec. XI.

13) Ambros. B. 53 inf. saec. XI.

14) Ambros. E. 84 inf.[7] saec. XI.

15) Laurent. Mugellanae de Nemore 13 saec. XI. fol. 55'—57'.

16) Casinensis 110 saec. XI. ex. pag. 214—217.

17) Casinensis 117 saec. XI. in. fol. 197—202.

18) Casinensis 139 saec. XI. fol. 728—732.

19) Casinensis 141 saec. XII. fol. 256—261.

20) Casinensis 144 saec. XI. fol. 385—393.

---

1) Bibl. Hagiograph. Latina edid. Socii Bollandini, Fasc. IV (1900), p. 745 n. 2 (5022). 2) Ebenda p. 777 n. 2 (5234). 3) Vgl. oben S. 334 n. 1. 4) Vgl. oben S. 324 n. 5. 5) Vgl. oben S. 330 n. 7. 6) Vgl. S. 329. 7) Vgl. S. 338.

21) Casinensis 145 saec. XI. fol. 238—241.
22) Casinensis 146 saec. XI. fol. 343—348.
23) Neapolit. VIII. B. 2 saec. XI.
24) Neapolit. VIII. B. 6 saec. XI.
25) Neapolit. VIII. B. 3 saec. XI/XII. fol. 273′.
26) Benevent. Arch. Capit. Acta SS. n. 2 saec. XI/XII. fol. 222—225′.
27) Vallicell. tom. I. saec. XI. fol. 106—108′.
28) Vallicell. tom. III. saec. XI. fol. 105′—107.
29) Vallicell. tom. III. saec. XI. fol. 244′ Fragment.
30) Vallicell. tom. V. saec. XI. fol. 104—105.
31) Barberin. XII. 29 saec. XI. fol. 68′—70′.
32) Vitt. Eman. XXIX. (Sessor. 5) saec. XI/XII. fol. 54′—56′.
33) Vat. Regin. 516 saec. XI. in. fol. 8—12′ mutilus.
34) Vat. 1193 saec. XI. fol. 39.
35) Vat. 1195 saec. XI. fol. 61—64.
36) Vat. 1196 saec. XI. ex. fol. 39′.
37) Vat. 1197 saec. XI. fol. 180′—181 mutilus.
38) Vat. 5696 saec. XI. fol. 215′—219.
39) Vat. 5772 saec. XII. fol. 50—54.
40) Vat. 6073 saec. XI. fol. 50—52.
41) Laurent. Vallombros. 266 saec. XIII. fol. 15′.
42) Laurent. Vallombros. 298 saec. XIII. fol. 43′.
43) Laurent. Vallombros. 300 saec. XIII. fol. 140.
44) Laurent. Vallombros. 303 saec. XIII. fol. 98.
45) Laurent. Vallombros. 332 saec. XIII. fol. 83′.
46) Neapolit. VIII. B. 1 saec. XIV. fol. 65.
47) Florent. Bibl. Naz. Conventi G. 5. 1212 (Camaldoli) saec. XV. mutilus in fine.
48) Vallicell. tom. VI. saec. XIII. fol. 184′—186′.
49) Vallicell. tom. VII. saec. XIII. fol. 76—77, werthlose Kürzung.
50) Vat. 6075 saec. XVII. fol. 30 (ex antiquo codice monast. S. Caeciliae Transtib.).
51) Barberin. XXXIII. 119 fol. 127—134 Abschrift des L. Holste ex Mss. Barberin. et Ms. Bas. s. Petri et Basil. Laterani.

12. Hs. einer Vita Marcellini papae.

Barberin. XXXIII. 119 fol. 115—120 Abschrift des L. Holste ex Ms. Vatic. collatum cum collectione Cresconii Card. Barberini. Incip.: ‘Diocletiano et Maximiano augustis regnantibus cum multi in vita sua aspersi. . . .’

13. Hss. der Vita s. Marci papae[1].

Incip. prol.: 'Crebris me Iohannes s. Romanae ecclesiae cardinalis . . .' Vita: 'Marcus igitur stemmate Romanus cuius pater Priscus nuncupabatur . . .'

1) Laurent. Vallombros. 331 saec. XIII. fol. 166.

2) Laurent. Vallombros. 302 saec. XIII.

3) Vat. Urbinas 49 saec. XV. fol. 172′—178 ohne Prolog.

14. Hss. der Vita s. Martini I. papae[2].

Incip. prol.: 'Gloria et magnificentia soli deo a benignissimo et humane reparationis . . .' Vita: 'Summa devotione recolendus . . .'

1) Casinensis 139[3] saec. XI. fol. 200—209.

2) Casinensis 149 saec. XI. fol. 172—180 (stimmt mit dem vorigen wörtlich überein).

3) Vallicell. tom. XVI. saec. XI. Fragment.

4) Vat. 1192 saec. XI. fol. 48′—56′.

5) Vat. 5696 saec. XI. fol. 59—67′, dieser unter Fortlassung der Einleitung mit dem Incip.: 'Beate recordationis papa Theodorus vita decedente . . .', dann aber wie die übrigen Hss.

6) Barberin. XXXIII. 119 Abschrift des L. Holste ex antiquissimo codice ms. s. Marie ad martyres qui extat in Vat. 5696 collata cum Mss. archivi Bas. s. Petri, lässt daher auch die Einleitung fort.

Folgende Codices habe ich nicht gesehen:
Venedig Marc. XXI. 118 saec. XIV/XV.
Rom Bibl. Alexandrina 96 saec. XVII.

15. Hss. der Vita s. Silvestri papae.

Incip. prolog.: 'Historiographus noster Eusebius Cesariensis episcopus cum historiam ecclesiasticam . . .' Vita: 'Silvester itaque cum esset infantulus a vidua matre . . .'

Man kann sofort eine längere und eine kürzere Recension unterscheiden; da ich die Vitae nicht näher untersuchen konnte, so bin ich bei einigen zweifelhaft, welche von beiden vorliegt.

---

1) Bibl. Hagiograph. Latina edid. Socii Bolland., Fasc. IV (1900), p. 785 n. 2 (5293). Vgl. einige dort angeführte Hss. 2) Ebenda p. 821 n. 3 (5596). 3) Die Vita ist aus diesem Codex ganz abgeschrieben.

1) Vat. 5771 saec. X. in. fol. 238—256.

2) Vat. 8565 mbr. in fol., 578 folia, in zwei Col. saec. X. ex., von fol. 556 an andere Hand saec. XI. (Auf fol. 2: Liber monasterii s. Petri Malmundariensis saec. XVI.). fol. 87′—120 unsere Vita; vgl. Bethmann, Arch. XII, 261.

3) Ambros. B. 53 inf. saec. XI. fol. 58—77.

4) Ambros. E. 84 inf. saec. XI. fol. 5—19′ ohne Prolog.

5) Florent. Bibl. Naz. Conventi A. 1. 1213 (Vallombrosa) saec. XI. fol. 115—124′/125.

6) Laurent. XX. 1 saec. XI. fol. 44′—61.

7) Laurent. XX. 2 saec. XI. fol. 33′—48′.

8) Laurent. XX. 4 saec. XI/XII. fol. 32—46 ohne Prolog.

9) Laurent. Mugellanae de Nemore 13 s. XI. fol. 31′—45′.

10) Laurent. S. Crucis XXX sin. 1 saec. XI. fol. 74′—79′ ohne Prolog.

11) Laurent. S. Crucis XXX sin. 4 saec. XI. fol. 35—53′.

12) Laurent. S. Crucis XXX sin. 5 saec. XI. in. fol. 31—47′.

13) Laurent. Aedil. 133 saec. XI. fol. 39′—52′ ohne Prolog.

14) Laurent. Aedil. 134 saec. XI. fol. 19—33.

15) Laurent. Aedil. 135 saec. XI. fol. 6′—22.

16) Laurent. Aedil. 137 saec. XI. ex. fol. 34′—56.

17) Laurent. Aedil. 139 saec. XI. fol. 37—53.

18) Casinensis 139 saec. XI. p. 564—616.

19) Casinensis 141 saec. XII. p. 135—185.

20) Casinensis 144 saec. XI. fol. 193—267.

21) Casinensis 145 saec. XI. fol. 116—155.

22) Casinensis 146 saec. XI. fol. 149—165 ohne Prolog.

23) Casinensis 462 mbr. in fol. saec. XI. in., 236 folia; fol. 164—188′ unsere Vita. Darin auch b. Mauri.

24) Vallicell. tom I. saec. XI. fol. 53′—67′.

25) Vallicell. tom IV. saec. XI. fol. 43—67′.

26) Barberin. XII. 29 saec. XI. fol. 29—42′.

27) Vitt. Eman. 1266 (Sessor. 48) s. XI. fol. 55′—90′ ohne Prolog.

28) Vitt. Eman. XXIX (Sessor. 5) fol. 33—46′ saec. XI./XII.

29) Vat. Regin. 490 saec. XI fol. 10—39′.

30) Vat. Regin. 484 saec. XII.

31) Vat. Regin. 523 saec. XII. fol. 69—72 Fragment.

32) Vat. Regin. 541 saec. XI/XII. fol. 1—26.
33) Vat. Regin. 542 saec. XI/XII. fol. 1—8′ Fragment.
34) Vat. Regin. 551 saec. XII. fol. 114—124′.
35) Vatic. 1194 saec. XI. fol. 116′.
36) Vatic. 1197 saec. XI. fol. 56—74′.
37) Vatic. 5696 saec. XI. fol. 165—183′.
38) Vatic. 6073 saec. XI. fol. 19—40′.
39) Vatic. 6444 mbr. in 4⁰ 243 folia saec. XII. (Monast. s. Mariae Magdal. zwischen Speier und Worms) fol. 25′—51.
40) Vat. 6933 saec. XI. fol. 176′—195′.
41) Laurent. Vallombros. 266 saec. XIII. Fragment.
42) Laurent. Vallombros. 298 saec. XIII.
43) Laurent. Vallombros. 303 saec. XIII. fol. 37 ff.
44) Laurent. Vallombros. 332 saec. XIII.
45) Vallicell. tom VI saec. XIII. fol. 78′—97.
46) Vatic. 327 saec. XV. fol. 73—113.
47) Vatic. 6076 saec. XVII. fol. 137 ff.
48) Vatic. 6458 saec. XVII. fol. 2 ff.
49) Barberin. XXXIII. 119 Abschrift des L. Holste ex Ms. Barberin. fol. 213—261.
50) Casinensis 117 s. XI in. fol. 151—169 mit Prolog, aber einem anderen Incipit: 'Silvester in infantia sua Cyrino presbitero . . .'

Die kürzere Recension liegt offenbar vor in:
1) Ambros. A. 190 inf. saec. XI. fol. 24′—28′.
2) Ambros. B. 49 inf. saec. XI.
3) Ambros. P. 115 sup. saec. XI. fol. 24—26′.
4) Riccard. 223 saec. XI. fol. 1—11.
5) Casinensis 110 saec. XI. ex. fol. 131—137.
6) Neapolit. VIII. B. 2 saec. XI/XII.
7) Neapolit. VIII. B. 4. saec. XI/XII.
8) Neapolit. VIII. B. 6 saec. XI.
9) Neapolit. VIII. B. 7 saec. XI.
10) Vallicell. tom. III. saec. XI. fol. 64—65′ Fragment.
11) Vallicell. tom. III. saec. XI. fol. 215′—220′.
12) Vallicell. tom. VII. saec. XIII. fol. 45′—47 werthlos.
13) Vallicell. C. 13 saec. XI. fol. 118′—126.

Vielleicht auch:
14) Padua Bibl. Universit. 481 saec. XIV. fol. 39—42.

Auch in Nonantula (saec. XI.) und Padua Bibl. Capit. A. 44 ist unsere Vita.

16. Hss. der Passio s. Sixti papae.

a) Incip.: 'Magnas martyrum preclarasque virtutes humilis attenuat potius quam explicat sermo. Nichil tamen

noscuntur. Sixtus igitur urbis Rome episcopus Athenis. . . .'

1) Laurent. XX. 1 saec. XI. fol. 194'—195'.
2) Laurent. XX. 2 saec. XI. fol. 145'—146'.
3) Laurent. Aedil. 132 saec. XI. fol. 38—39.
4) Laurent. Aedil. 135 saec. XI. fol. 130—131.
5) Laurent. Aedil. 139 saec. XI. fol. 152'—154.
6) Benevent. Arch. Capit. Acta SS. tom I. saec. XI/XII. fol. 29'—33'.
7) Vallicell. tom VIII. saec. XI/XII. fol. 82'—85'.
8) Vitt. Eman. XXIX. (Sessor. 5) saec. XI/XII. fol. 187—188.
9) Laurent. Mugellanae de Nemore 13 saec. XI. fol. 177—180'.
10) Laurent. S. Crucis XXX sin 4 saec. XI. fol. 175—176.
11) Casinensis 148 saec. XI. fol. 40—45.
12) Ambrosianus B. 55 inf. s. XIII. fol. 54—55'.

Mit sehr ähnlichem Incipit: 'Sixtus igitur apud Athenas . . .'

13) Ambros. P. 115 sup. saec. XI. fol. 99' (mutilus).
14) Barberin. XXXIII. 119[1].

b) Incip.: 'Eodem tempore Decius caesar et Valerianus praefectus . . .'

Vallicell. tom I. saec. XI. fol. 236—237.

c) Incip.: 'Tempore illo accepta potestate beatus Laurentius a beato Sixto episcopo . . .'

Vat. Regin. 541 saec. XI/XII. fol. 144—144'.

17. Hss. der Passio s. Stephani papae.

a) Incip.: 'Temporibus Valeriani et Gallieni multi Christianorum declinantes . . .'

1) Riccard. 223 saec. XI. fol. 123—126.
2) Laurent. XX. 1 saec. XI. fol. 189'—193.
3) Laurent. Mugellanae de Nemore 13 saec. XI. fol. 172'—174'.
4) Laurent. Aedil. 132 saec. XI. fol. 34—37.
5) Laurent. Aedil. 133 saec. XI. fol. 188—189.
6) Casinensis 142 saec. XI. fol. 149—160.
7) Casinensis 147 saec. XI. fol. 237—255.
8) Casinensis 148 saec. XI. p. 446—458.
9) Casinensis 792 saec. XI. fol. 161—177.

---

1) Abschrift des L. Holste ex Ms. Vatic. 1190 p. 54 et Cod. Lateran.

10) Benevent. Arch. Capit. Acta SS. n. 2 saec. XI/XII. fol. 241—243 in fine mutilus.
11) Vallicell. tom I. saec. XI. fol. 232′—236.
12) Barberin. XII. 29 saec. XI. fol. 225′—228′.
13) Vitt. Eman. XXIX (Sessor. 5) fol. 178′—181′.
14) Vat. Regin. 541 saec. XI/XII. fol. 140—142′.
15) Laurent. Aedil. 134 saec. XI. fol. 107′—110′.
16) Laurent. Aedil. 135 saec. XI. fol. 125′—128′.
17) Laurent. Aedil. 139 saec. XI. fol. 148—151.
18) Laurent. S. Crucis XXX sin 4 saec. XI. fol. 169—173.
19) Vatic. 6453 saec. XI. fol. 56′—59′.
20) Ambros. B. 55 inf. saec. XIII. fol. 46′—50′.
21) Laurent. Vallombros. 300 saec. XIII. fol. 295 ff.
22) Laurent. Vallombros. 302 saec. XIII.
23) Vatic. 6075 saec. XVII. fol. 179′ ex antiq. codice monast. S. Caeciliae Transtib.
24) Barberin. XXXIII. 119 Abschrift des L. Holste ex Ms. Barberini et Basil. Lateran.

b) Incip.: 'Hodierna die Romae in cimiterio Calisti natale sancti Stephani papae et martiris . . .'
Vatic. 5771 saec. X. in. fol. 343--344.

18. Hss. der Passio s. Urbani papae.

Incip. prolog.: 'Sanctorum martirum gesta vel passiones . . .' Vita: 'Urbanus episcopus natione Romanus ex nobilissima prosapia ortus est. Cuius pater . . .'
1) Riccard. 223 s. XI. fol. 91′—93′ ohne Prolog.
2) Casinensis 123 saec. XII. fol. 261—264.
3) Casinensis 145 saec. XI. fol. 488—495.
4) Casinensis 146 saec. XI. fol. 726—732.
5) Neapolit. VIII. B. 5 saec. XII. fol. 235—241.
6) Benevent. Arch. Capit. Acta SS. n. 3 saec. XI. fol. 205—209 in fine mutilus.
7) Vat. Regin. 541 saec. XI/XII fol. 96′—100 ohne Prolog.
8) Vat. 1191 saec. XI. fol. 39—41′ ohne Prolog.
9) Vat. 1195 saec. XI. fol. 245—252 ohne Prolog.
10) Vat. 1196 saec. XI. ex. fol. 206—209 ohne Prolog.
11) Vat. 6933 saec. XI. fol. 136—141′ ohne Prolog.
12) Laurent. Valombros. 303 saec. XIII. fol. 213 ff. ohne Prolog.
13) Vat. 6075 saec. XVII. fol. 121 ff. ohne Prolog.
14) Barberin. XXXIII. 119. Abschrift des L. Holste ex Ms. Casinen. signat. 74 (fol. 22—32) fol. 34—71. Die-

selbe Vita (ex Ms. Casin. 581 olim, nunc 60) mit anderem Prolog: 'Sciendum est dilectissimi plures beatorum martyrum . . .' Dann versus precis ad sanctos faciendae.

Ich schliesse diese Zusammenstellung mit der Bemerkung, dass dieselbe keineswegs alles Material erschöpft hat; ich habe noch Notizen für eine ganze Reihe von Codices, deren Durchsicht für unsere Zwecke erspriesslich sein würde.

Unter den sonstigen von mir durchgesehenen etwa 150 Hss. ist nichts Sonderliches für unsere Zwecke mehr enthalten; die litterarischen Notizen haben hier vielfach getrogen; ich erwähne noch interessante Papstchroniken in Riccard. 3033—3034 saec. XIV. in. bis Bonifaz VIII. und Vatic. 4969 chart. in fol., 156 folia, saec. XVII. von Christus bis InnocentiusVI. 1364. Auctor hic fuit Germanus vel Belga natus circa Rhenum (Notiz auf dem Vorblatt). Vatic. 3534 enthält eine treffliche Vita Clemens' VII.